

Medien zur historisch-politischen Bildung

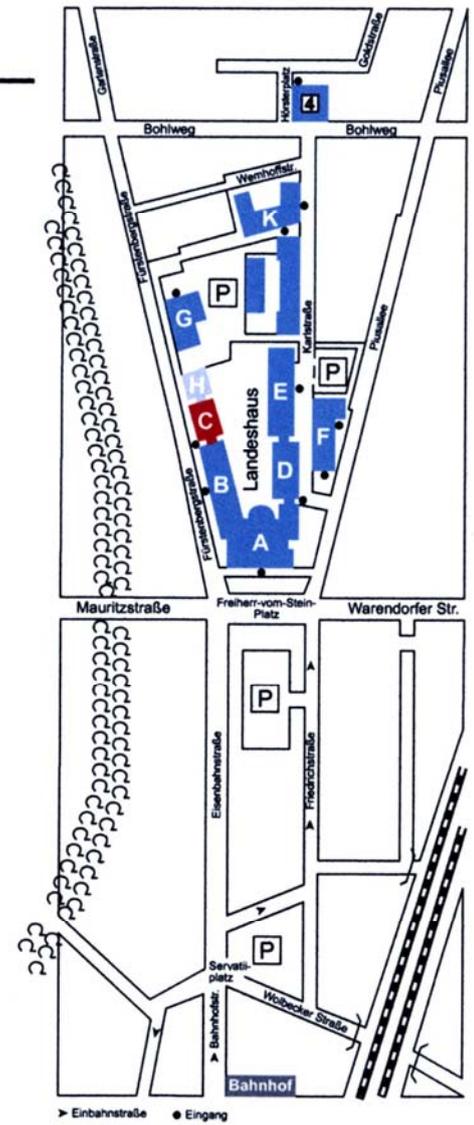
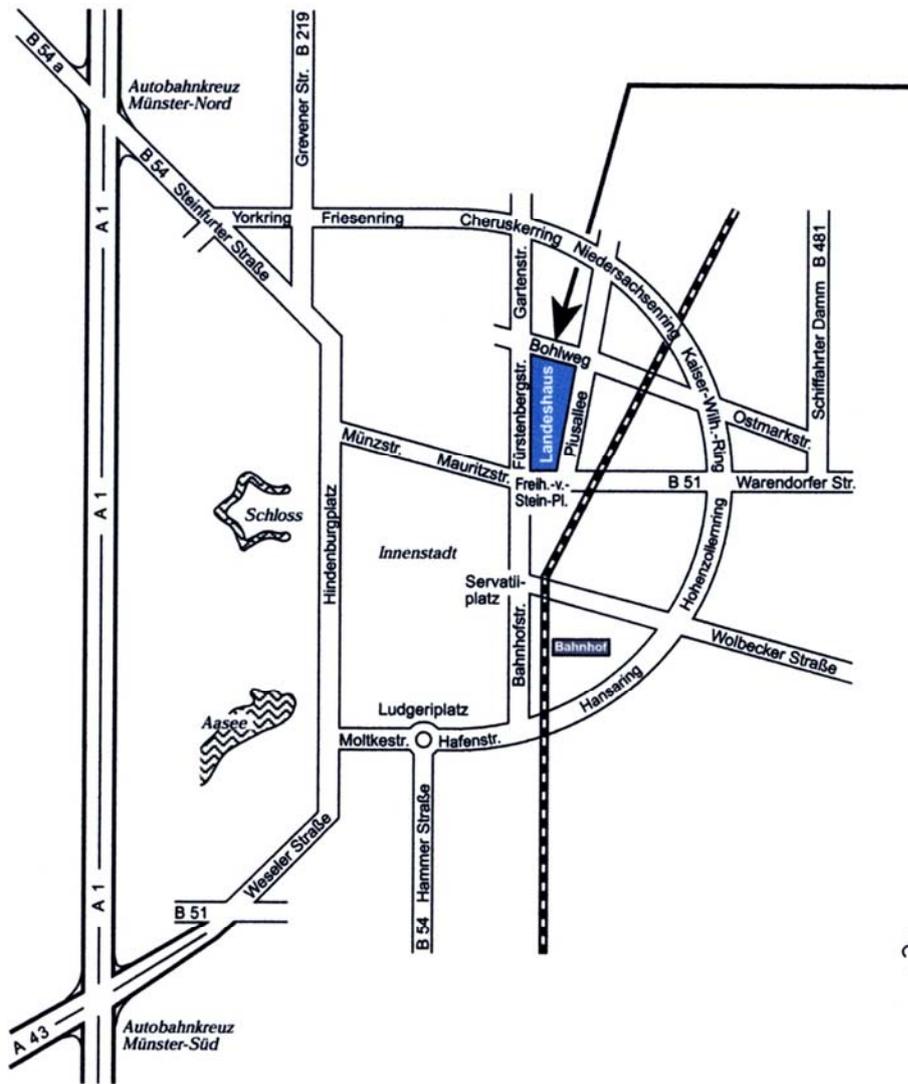
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Eine Medienauswahl



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenbergstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: März 2015

Alle Rechte vorbehalten

© 2015 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kunden,

die in der folgenden Auswahl aufgelisteten Medien sind für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet. Die aufgeführten Titel können im LWL-Medienzentrum für Westfalen und in den meisten anderen kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen von Schulen und Bildungseinrichtungen kostenfrei entliehen werden.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal im Medienverleih oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster

Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 5509

E-Mail: medienverleih@lwl.org

www.lwl-medienzentrum.de

Neue Öffnungszeiten des Medienverleihs:

Mo - Mi 8.30 - 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag geschlossen

"1945" - Vom Ende zum Anfang

Mediennr.: 46 02315
 Format: Video-DVD, 95 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 FSK/USK: LEHR-Programm

Die Niederlage des Deutschen Reiches war für Europa ein Akt der Befreiung: Ende April trafen sich die Sieger aus Ost und West an der Elbe, am 8. Mai kapitulierte die Wehrmacht. Wie erlebten die Deutschen das Ende des Zweiten Weltkrieges und danach den Neubeginn?

Die DVD verdeutlicht anhand von Filmsequenzen, Bildern, Rundfunkmeldungen, Karten und Texten den schwierigen Übergang vom "Ende zum Anfang". Zudem sind Reden zur Erinnerung an das Kriegsende zusammengestellt, die den unterschiedlichen Umgang der Menschen im geteilten Deutschland mit dem "Tag der Befreiung" verdeutlichen.

(Begleitkarte)

Der 20. Juli vor dem Volksgerichtshof

Mediennr.: 46 43918
 Format: Video-DVD, 37 Min schwarzweiß
 Regie: Boris Borresholm
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1955
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Dieser Bericht ist ein Auszug aus dem auf Befehl Hitlers hergestellten Film über den Prozess gegen die Führer des Aufstandes vom 20. Juli 1944. Zu sehen sind neben dem Präsidenten des Volksgerichtshofes, Dr. Roland Freisler, der Generalmajor H. Stieff, Generalfeldmarschall E. von Witzleben, Generaloberst E. Hoepner, Generalleutnant P. von Hase, Oberreg.-Rat Peter Graf Yorck von Wartenburg, Oberbürgermeister a. D. K. F. Goerdeler, Legationsrat A. von Trott zu Solz, Kaplan H. Wehrle, Rechtsanwalt I. Wirmer, Hauptmann i. G. U. W. Graf Schwerin von Schwanefeld und Botschafter a. D. U. von Hassel, die wegen ihrer Beteiligung am Attentat gegen Hitler zum Tode verurteilt wurden. Der größte Teil der Tonaufnahmen ist unzureichend, weil der Gerichtsvorsitzende Freisler so schrie, dass man den Ausgleich zwischen seiner Stimme und den verhältnismäßig leisen Antworten der Angeklagten nicht herstellen konnte. Die anfangs kaum verständliche Tonwiedergabe zwingt den Betrachter zur Konzentration auf das Bild. Die Gesichter der Angeklagten und des Anklägers sprechen für sich.

Aufbau West

Neubeginn zwischen Vertreibung und Wirtschaftswunder

Mediennr.: 46 41220
 Format: Video-DVD, 97 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 FSK/USK: LEHR-Programm

Über 10 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene kamen zwischen 1945 und 1961 nach Westdeutschland. Zu Fuß, auf Pferdewagen im Treck oder in Güterwaggons flohen sie vor der näher rückenden Front im Osten. Sie hatten fast alles verloren.

Die DVD erzählt ihre Geschichte. Vier Menschen berichten stellvertretend für die Flüchtlinge und Vertriebenen in Interviews von Flucht, Aufbau und Integration zwischen Kriegsende und Mauerbau.

Die DVD enthält

1. den Einführungsfilm "Aufbau West" (15 Min, 2006) - gestaltet als Filmcollage aus den Zeitzeugeninterviews, mehreren Szenen aus drei historischen Filmdokumenten sowie Fotos aus den Familienalben der Zeitzeugen.
2. den leicht gekürzten Film "Asylrecht" (25 Min, 1949), der die Situation an der innerdeutschen Grenze und in den Flüchtlingslagern beschreibt.
3. den Film "Eine Stadt in Schutt und Asche" (44 Min, 1951). Er zeigt die Situation in einer stark zerstörten Ruhrgebietsstadt nach dem Krieg.
4. den Film "Denn wo ein Wille ist..." (13 Min, 1954), der die Aufbauleistung in Espelkamp, der einzigen Flüchtlingsstadt in NRW, erläutert.

Extras:

Einleitungstexte sowie Filmclips, Zeitzeugen-Interviews, Dokumente (Karten und Fotos) zu den Themen "Im Osten", "Flucht und Vertreibung", "Ankommen", "Einrichten", "Aufbau und Integration", "Spuren heute", Quiz

Ausgebeutet für die „Volksgemeinschaft“?

Zwangsarbeit im Münsterland während des "Dritten Reiches"

Mediennr.: 46 40466
 Format: Video-DVD, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
 Regie: Karl Reddemann

Alexandra Teslenko, Nikolaj Rotko, Nikolaj Bondarenko und Leonid Beloussenko, sowjetische Jugendliche, kamen nicht freiwillig ins Münsterland. Sie wurden als Zwangsarbeiter in das Deutsche Reich deportiert, um den ständig steigenden Arbeitskräftemangel zu decken. In ihren Briefen beschreiben sie ihren Einsatz in der Industrie, in der Landwirtschaft und bei der Reichsbahn. Sie durchleben Todesängste, Verhöre, Gefängnisse, Arbeitserziehungs- und Konzentrationslager. Die Briefe erinnern an das Leben im Lager, an Freizeitgestaltung und Propaganda, beschreiben Hunger und Tod.

Der Film verknüpft historische Filmaufnahmen - vorwiegend aus dem Münsterland - mit Dokumenten, Fotos und Briefen ehemaliger Zwangsarbeiter.

Extras:

Kapitelanwahl, Bild- und Textdokumente mit Erläuterungen und Fragestellungen, Biographien, Statistiken, Zeittafel und eine Auswahlbiographie (Beiheft)

Bauer Seesing und Herr Baron

Ein Porträt zweier Nachbarn

Mediennr.: 46 42474
 Format: Video-DVD, 65 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 Regie: Angelika Schlüter, Julian Isfort
 FSK/USK: LEHR-Programm

Heinz Seesing und Hermann-Josef Freiherr Raitz von Frenzt leben wenige hundert Meter voneinander entfernt bei Haus Stapel in Havixbeck (Münsterland). Sie berichten abwechselnd oder im Dialog und immer respektvoll dem anderen gegenüber von vergangenen Tagen: vom Leben und Sterben auf dem Gut, von Hoffnungen, Sorgen und Enttäuschungen, von den festgelegten Geschlechter- und Standesrollen, vom Stellenwert von Erziehung und Religion und von den wechselnden Zeitläufen im Dritten Reich, in Kriegs- und Nachkriegszeiten.

Extras:
Kapitelanwahl
(Begleitkarte)

Bonhoeffer – Die letzte Stufe

Mediennr.: 46 40175
Format: Video-DVD, 90 Min farbig
Sprache(n): Deutsch, Englisch
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, USA, Kanada 1999
Regie: Eric Till
FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Als radikaler Flügel der Bekennenden Kirche geraten er und seine Glaubensbrüder immer mehr in die Minderheit. Als die Gestapo eines ihrer Treffen sprengt, wird über Bonhoeffer ein Sprech-, Lehr- und Schreibverbot verhängt.

In den USA erfährt er von dem November-Pogrom, das seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Es erscheint ihm als Verrat an der christlichen Idee, in Amerika in Sicherheit zu bleiben. Er kehrt in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe um Admiral Canaris innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten und auf seinen Auslandsreisen für die Unterstützung des Widerstandes zu werben. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun...

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Bilder/Grafiken, Tonausschnitte, Filmausschnitte aus anderen Produktionen), Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zum Film, Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge
(Beiheft)

Botschafter für Demokratie und Toleranz

- **Ein jüdisches Schicksal**
- **Zwischen Demokratie und Diktatur**

· Ein jüdisches Schicksal

Das Leben des Isaak Behar

Mediennr.: 46 43616
Format: Video-DVD, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
Regie: Jana Oertel

Isaak Behar (Jahrgang 1923) ist Gemeindeältester der jüdischen Gemeinde zu Berlin. Als einziges Mitglied einer jüdisch-sephardischen Familie überlebte er die NS-Zeit und den Holocaust. Seit 20 Jahren erzählt er in Gesprächen mit Schülern, Polizei-Auszubildenden und Berufswehrsoldaten seine Lebensgeschichte.

Der Film begleitet Isaak Behar zum Mahnmal "Gleis 17" des Bahnhofs Grunewald, von wo aus seine Familie deportiert wurde. Jedes Jahr am 9. November betet er dort das Kadisch, das

jüdische Totengebete. 2009 wurde Isaak Behar mit dem Titel "Botschafter für Demokratie und Toleranz" ausgezeichnet.

· **Zwischen Demokratie und Diktatur**

Der Zeitzeuge Hans Bonkas

Mediennr.: 46 43615
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 Regie: Jana Oertel

Hans Bonkas (Jahrgang 1921) besucht den Deutschen Bundestag. Als Anhänger des republikanisch-demokratisch gesinnten Bundes "Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold" wurde er von den Nationalsozialisten verfolgt. In der DDR war er 7 Jahre lang als politischer Gefangener inhaftiert, wurde von einem sowjetischen Gericht zum Tode verurteilt und durch Zufall begnadigt.

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen engagiert sich Hans Bonkas als Zeitzeuge in Schulen, um die Erinnerung an Diktatur und Unrecht wachzuhalten und für die Bedeutung demokratischer Prinzipien zu sensibilisieren. 2008 wurde er mit dem Titel "Botschafter für Demokratie und Toleranz" ausgezeichnet.

Brief an eine verlorene Freundin

Biographische Zugänge zur Geschichte jüdischen Lebens in Westfalen

Mediennr.: 46 43376
 Format: Video-DVD, 55 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 FSK/USK: LEHR-Programm

BRIEF AN EINE VERLORENE FREUNDIN (3:45 min)

Den 9. September 2007 nimmt Ruth Margalit zum Anlass, einen Brief an ihre ehemalige Freundin Ilse Uhlmann zu schreiben. Denn an diesem Tag wurde Haus Uhlmann, ehemals Wohn- und Geschäftshaus einer jüdischen Familie aus Ovenhausen, im LWL-Freilichtmuseum Detmold eröffnet.

DIE VERGESSENEN NACHBARN - HAUS UHLMANN AUS OVENHAUSEN (11:30 min)

Haus Uhlmann ist eines der wenigen baulichen Zeugnisse jüdischen Lebens in einem deutschen Freilichtmuseum. Anhand von Fotos und Dokumenten wird die Geschichte dieses Hauses und das Schicksal insbesondere seiner letzten jüdischen Bewohner - der Familie Uhlmann aus Ovenhausen - nachgezeichnet.

SPURENSUCHE - DREI SCHÜLERINNEN AUF DER SUCHE NACH SPUREN JÜDISCHEN LEBENS IN DETMOLD UND LEMGO (9:45 min)

Sie beginnen ihre Spurensuche im Haus Uhlmann. Der Weg führt sie dann in die Gartenstraße nach Detmold, wo Ilse Uhlmann und Ruth Margalit die jüdische Schule besuchten. Eine weitere Gedenkstätte sehen die drei Schülerinnen an der Stelle einer zerstörten Synagoge in Lemgo. Auf Gedenktafeln entdecken sie dort den Namen Frenkel. Das führt sie zum Frenkel-Haus in Lemgo, dem ehemaligen Wohnhaus einer jüdischen Familie.

ERINNERUNGEN - EIN INTERVIEW VON MICHELINE PRÜTER-MÜLLER MIT RUTH MARGALIT (18:00 min)

Micheline Prüter-Müller besuchte 2008 Ruth Margalit in Israel. Sie erzählt von ihrer Kindheit in Ostwestfalen, einem Besuch bei Ilse Uhlmann, ihrer eigenen Deportation und der Übersiedlung 1949 nach Israel.

KARLA RAVEH ZU GAST IN DER KARLA-RAVEH-GESAMTSCHULE LEMGO (12:30 min)

Karla Raveh, geb. Frenkel, erzählt Schulkindern aus ihrer Kindheit in Lemgo.

Extras:

Bilder, Infoblätter, Medien- und Linkliste, Unterrichtshilfen
(Beiheft)

Die Brücke

Mediennr.: 46 40043
Format: Video-DVD, 98 Min schwarzweiß
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1959
Regie: Bernhard Wicki
FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Acht noch minderjährige Jungen werden in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs zum Volkssturm abkommandiert. Sie bekommen den Auftrag, eine Brücke gegen die vorrückenden amerikanischen Truppen zu verteidigen. Ohne zu ahnen, warum sie in Wirklichkeit auf der Brücke stehen, halten sie die Aufgabe für eine nationale Verpflichtung und glauben, noch etwas für Führer, Volk und Vaterland tun zu können. Als sie von amerikanischen Tieffliegern angegriffen werden und Sigi Bernhard dabei fällt, wird aus dem vermeintlichen Abenteuer blutiger Ernst. Noch bevor sie den Toten von der Brücke wegtragen können, nahen Panzer, denen sie sich verzweifelt und blindwütig entgegenstellten. Als auch noch Walter Forst von einem Artillerieschoss zerfetzt wird, begreifen sie, dass die von ihnen verteidigte Brücke von den eigenen Leuten zerstört werden soll. Um sich nicht eingestehen zu müssen, dass ihre Anstrengungen sinnlos waren, verteidigen sie die Brücke nun gegen die eigenen Leute und greifen das Sprengkommando an. Bei der Schießerei wird Hans Scholten tödlich getroffen. Nur einer von ihnen überlebt. Er verlässt verstört die Brücke und geht zu seiner Mutter nach Hause.

Extras:

Kapitelwahl, Trailer, Extras (Wie dieser Film entstand, Über den Regisseur, Der Buchautor)

Deutsche im Widerstand

Mediennr.: 46 02304
Format: Video-DVD, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004

Höhepunkt des Widerstands gegen Hitler ist Stauffenbergs Attentat vom 20. Juli 1944 und der anschließende Versuch von Beck, Goerdeler und anderen, das NS-Regime zu stürzen, eine neue Regierung zu bilden und Frieden zu schließen. Widerstand und Opposition hat es jedoch seit der Errichtung der Diktatur 1933 von vielen Menschen in Deutschland aller sozialen Schichten und verschiedener politischer Richtungen gegeben.

Die DVD beinhaltet den Film "Widerstand gegen Hitler" (14 Min., 1979), der Motive, Schwierigkeiten, Vorbereitung und Durchführung des Attentats vom 20. Juli bis hin zur Verurteilung der Widerstandskämpfer vor dem Volksgerichtshof dokumentiert. In dem Film "Arbeiterwiderstand im Dritten Reich" (15 Min.) berichten Zeitzeugen, Sozialdemokraten und Gewerkschaftler über den Widerstand an der Basis der politischen Linken gegen das NS-Regime in den Jahren 1933 - 1935.

Extras:

Kapitelwahl mit Extras (Bilder und Tondokumente), Arbeitsblätter, Lexikon, Quellen- und Bildtexte

Diese Zeit hat es nie gegeben

Begegnungen mit einer Zeitzeugin

Mediennr.: 46 42252
Format: Video-DVD, 84 Min farbig

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Erika Pelke, geboren 1922 in Thüringen, war BDM-Scharführerin, leitete die Mädchengruppe der Hitlerjugend, organisierte Heimatabende und gehörte zu den Jugendlichen, die - vereinnahmt durch die NS-Erziehung in Schule und nationalsozialistischen Jugendverbänden - sehr jung in Parteifunktionen der unteren Ebene eintraten.

Mit dem Kriegsende erfolgte die Amtsenthebung aller nationalsozialistischen Funktionsträger und die Internierung belasteter Nationalsozialisten. Zu dieser Häftlingsgruppe gehört auch Erika Pelke. 1945 wurde sie bei der sowjetischen Militärbehörde als "Werwolf" denunziert, inhaftiert, gefoltert und anschließend ins sowjetische "Speziallager Nr. 2 nach Buchenwald gebracht. Dort wartete sie zweieinhalb Jahre auf die Rechtsprechung. Endlich entlassen und zunächst ein normales Leben führend, zeigten sich die Spätfolgen der Haft, die sie in die Isolierung führten.

Ihre Lebensgeschichte vollzieht sich im Film als ein Weg über folg. vier Stationen:

1. Begeistert - BDM-Führerin im Nationalsozialismus (28 Min.)
2. Beschuldigt - Unter Werwolf-Verdacht im Gefängnis Saalfeld (24 Min.)
3. Vergessen - Inhaftiert im Speziallager Nr. 2 Buchenwald (19 Min.)
4. Verschwiegen - Isoliert in der DDR-Zeit (13 Min.)

Extras:

Begleitheft mit Ideen und Skizzen für ein intergeneratives / fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt

Deutsche im Widerstand 1933 - 1945

Mediennr.: 46 02304
 Format: Video-DVD, 80 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 FSK/USK: LEHR-Programm

Höhepunkt des Widerstands gegen Hitler ist Stauffenbergs Attentat vom 20. Juli 1944 und der anschließende Versuch von Beck, Goerdeler und anderen, das NS-Regime zu stürzen, eine neue Regierung zu bilden und Frieden zu schließen. Widerstand und Opposition hat es jedoch seit der Errichtung der Diktatur 1933 von vielen Menschen in Deutschland aller sozialen Schichten und verschiedener politischer Richtungen gegeben.

Die DVD beinhaltet den Film "Widerstand gegen Hitler" (14 Min., 1979), der Motive, Schwierigkeiten, Vorbereitung und Durchführung des Attentats vom 20. Juli bis hin zur Verurteilung der Widerstandskämpfer vor dem Volksgerichtshof dokumentiert. In dem Film "Arbeiterwiderstand im Dritten Reich" (15 Min.) berichten Zeitzeugen, Sozialdemokraten und Gewerkschaftler über den Widerstand an der Basis der politischen Linken gegen das NS-Regime in den Jahren 1933 - 1935.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Bilder und Tondokumente), Arbeitsblätter, Lexikon, Quellen- und Bildtexte
 (Begleitkarte)

"Dir gehört mein Leben"

Die Geschichte von Anna und Hermann Scheipers

Mediennr.: 46 43948
 Format: Video-DVD, 30 Min schwarzweiß und farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch, Polnisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 Regie: David Menzhausen

FSK/USK: LEHR-Programm

Weil er in seiner damaligen Gemeinde eine Messe für polnische Zwangsarbeiter vorbereitet, wird Pfarrer Hermann Scheipers als "Staatsfeind" in das KZ Dachau eingeliefert. Dort bricht er im Juli 1942 auf dem Appellplatz zusammen und kommt in den "Invalidenblock". Das scheint sein Todesurteil zu sein, denn von hier werden die Gefangenen in die Vergasungsanlagen abtransportiert.

Dass er die viereinhalbjährige Haft überlebt, verdankt er vor allem seiner Zwillingsschwester Anna. Mit unglaublichem Mut tritt sie den Beamten des SS-Reichssicherheitshauptamt in Berlin entgegen und verhindert so nicht nur die Vergasung ihres Bruders, sondern rettet mehreren Hundert in Dachau inhaftierten Geistlichen das Leben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrt Hermann Scheipers als Seelsorger in das Bistum Meißen zurück und gerät dort bald auch mit dem kommunistischen SED-Regime in Konflikt.

Anna und Hermann Scheipers haben ihr Leben lang gegen Intoleranz, Diskriminierung und staatliche Willkür gekämpft. Ihre doppelte Lebensgeschichte beleuchtet exemplarisch wichtige Kapitel der politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Zeitgeschichte Deutschlands zwischen 1933 und 1989.

Extras:

Kapitelanwahl, Interview mit Hermann Scheipers, Bilder, Infoblätter (Beiheft)

Ewige Schönheit

Hitlerjungen im Dritten Reich

Mediennr.: 46 41026
 Format: Video-DVD, 91 Min schwarzweiß und farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Untertitel: Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
 Regie: Marcel Schwierin
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Ein Essay über die Ästhetik des nationalsozialistischen Films: Die Bilder von kraftstrotzenden Helden und anmutigen Frauen, von Größe, Reinheit und Volksgemeinschaft, von Landeroberung, Arbeit und Brot waren nicht nur visueller Ausdruck nationalsozialistischer Ideologie, sie bildeten den Kern der nationalsozialistischen Weltanschauung.

Anhand von Filmausschnitten aus den Jahren 1919 bis 1945 untersucht der Regisseur Marcel Schwierin die Bildsprache und Bildkonstruktion des nationalsozialistischen Films. "Ewige Schönheit" ist die erste systematische Untersuchung der Filmästhetik des Dritten Reiches, die in einer raffinierten Montagetechnik eine Fülle von Filmausschnitten zeigt, die man noch nie gesehen hat.

Extras:

Einblendung der Filmtitel, Interview mit Marcel Schwierin

Gehorsam, Treue, Opfertod

Hitlerjungen im Dritten Reich

Mediennr.: 46 40072
 Format: Video-DVD, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1994
 Regie: Axel Bornkessel
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Das NS-Regime hat sich die Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen zu Nutze gemacht. Vor den Ausschnitten des NS-Propagandafilms "Hitlerjunge Quex" erzählt Heinz Boberach, früherer Präsident des Bundesarchivs in Koblenz, wie er den Film als Jugendlicher erlebt hat. Weitere Zeitzeugen kommen zu Wort, die aus ihren Erfahrungen und Empfindungen in der Hitlerjugend erzählen und die Verführungstechniken des Regimes erklären.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Filmausschnitte aus anderen Produktionen, Bilder, Toneinspielungen), Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zum Film, Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge (Beiheft)

Geschichte interaktiv

- **Der Nationalsozialismus I / National Socialism I**
- **Der Nationalsozialismus II**
- **Der Nationalsozialismus II / National Socialism II**
- **Der Nationalsozialismus III / National Socialism III**

• **Der Nationalsozialismus I / National Socialism I**

Ideologie und Menschenbild 1933 - 1945 / Ideology and the View of Man 1933 - 1945

Mediennr.: 46 43765
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Anne Roerkohl, Carola Halfmann

FASCHISMUS IN EUROPA (20 min)

Beleuchtet werden die Entwicklung des Faschismus in Europa, die Wurzeln der nationalsozialistischen Weltanschauung und die konsequente Herausbildung eines ideologisch festgefügt Menschenbildes: Wer gehört zur Volksgemeinschaft, wer wird ausgegrenzt? Was wird von Frauen erwartet? Welche Erziehung erfahren Kinder und Jugendliche? Wie wird der "neue Mensch" in der Kunst dargestellt? Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren die Wurzeln und die Auswirkungen der nationalsozialistischen Ideologie.

Zusätzlich beinhaltet die DVD sechs Filmmodule à 10-13 Min., die einzelne Aspekte vertiefen. Ihre Titel im Einzelnen:

1. Nationalsozialistische Ideologie
Völkische Ursprünge - "Mein Kampf"
2. Volksgemeinschaft
Volksgemeinschaft und Führerprinzip - Arbeiter und Bauern - "Gemeinschaftsfremde"
3. Frauen
Machtergreifung - Ehe, Familie und Mutterrolle - Frauenarbeit
4. Jugend
Schule - HJ und BDM
5. Kunst und Kultur
Gleichschaltung der Kunst - "Entartete Kunst"
6. Filmanalyse

Ausschnitte aus "Jud Süß" und "Hitlerjunge Quex" - Textquellen (Lesung)

Extras:

Bilder, Didaktisch-methodischer Kommentar, Arbeitsblätter, Quellenmaterial (Begleitkarte)

· Der Nationalsozialismus II

Staat und Politik 1933 - 1945

Mediennr.: 46 41344
 Format: Video-DVD, 25 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Anne Roerkohl, Carola Halfmann
 FSK/USK: LEHR-Programm

JUSTIZ (25 min)

Mit Verheißungen, Propaganda und Terror wird der totale Führerstaat durchgesetzt. Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate etc. zeigen, wie sich die nationalsozialistische Diktatur im Inneren und nach außen auf den kommenden Krieg ausrichtet. Zeitzeugen berichten, wie sich die Rechtsprechung veränderte und wie Terror und Verfolgung die Jugend bestimmten. Prof. Thamer bewertet die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Sicht.

Zusätzlich beinhaltet die DVD sechs Filmmodule à 10 - 13 Min., die einzelne Aspekte vertiefen. Ihre Titel im Einzelnen:

1. Machtübernahme und Machtausbau

Republik in der Krise - Machtausbau - Gleichschaltung

2. Propaganda

Presse, Rundfunk, Film - Masseninszenierungen - Feindbilder

3. Terror und Verfolgung

SA-Terror - SS und Konzentrationslager

4. Wirtschaft

Hjalmar Schacht - Wirtschaftsaufschwung - Staatsbankrott oder Krieg,

5. Außenpolitik

Revision des Versailler Vertrages - "Heim ins Reich" - Der Weg in den Krieg

6. Medienanalyse

Ausschnitte aus "Gestern und Heute" (1938) - Zeitzeugeninterview: Paul Tollmann (geb. 1915) -

Audioquellen: Reden zum Ermächtigungsgesetz

Extras:

Bilder, Didaktisch-methodischer Kommentar, Arbeitsblätter, Quellenmaterial
 (Begleitkarte)

· Der Nationalsozialismus II / National Socialism II

Staat und Politik 1933 - 1945 / Politics and the State 1933 - 1945

Mediennr.: 46 43766
 Format: Video-DVD, 26 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Anne Roerkohl, Carola Halfmann
 FSK/USK: LEHR-Programm

JUSTIZ (25 min)

Mit Verheißungen, Propaganda und Terror wird der totale Führerstaat durchgesetzt. Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate etc. zeigen, wie sich die nationalsozialistische Diktatur im Inneren und nach außen auf den kommenden Krieg ausrichtet. Zeitzeugen berichten, wie sich die Rechtsprechung veränderte und wie Terror und Verfolgung die Jugend bestimmten. Prof. Thamer bewertet die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Sicht.

Zusätzlich beinhaltet die DVD sechs Filmmodule à 10 - 13 Min., die einzelne Aspekte vertiefen. Ihre Titel im Einzelnen:

1. Machtübernahme und Machtausbau
Republik in der Krise - Machtausbau - Gleichschaltung
2. Propaganda
Presse, Rundfunk, Film - Masseninszenierungen - Feindbilder
3. Terror und Verfolgung
SA-Terror - SS und Konzentrationslager
4. Wirtschaft
Hjalmar Schacht - Wirtschaftsaufschwung - Staatsbankrott oder Krieg
5. Außenpolitik
Revision des Versailler Vertrages - "Heim ins Reich" - Der Weg in den Krieg
6. Medienanalyse
Ausschnitte aus "Gestern und Heute" (1938) - Zeitzeugeninterview: Paul Tollmann (geb. 1915) -
Audioquellen: Reden zum Ermächtigungsgesetz
Extras:
Bilder, Didaktisch-methodischer Kommentar, Info- und Arbeitsblätter, Quellenmaterial, Literatur-
und Linktipps, Zeitleiste: Nationalsozialismus 1933-45
(Begleitkarte)

• Der Nationalsozialismus III / National Socialism III

Staat und Politik 1933 - 1945 / Politics and the State 1933 - 1945

Mediennr.: 46 43767
 Format: Video-DVD, 23 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Regie: Anne Roerkohl, Carola Halfmann
 FSK/USK: LEHR-Programm

HOLOCAUST (23 min)

Verlauf des Zweiten Weltkriegs und die Verfolgung der europäischen Juden, die sich parallel zum Krieg vollzieht und schließlich in Deportation und Massenmord endet:

Zeitzeugen erzählen über Krieg, Vernichtungslager, Zwangsarbeit, Massenmorde in der Ukraine und über die Schrecken des Bombenkrieges und über die Widerstandsaktionen. Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Dr. Karola Fings und Uta George bewerten historische Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive.

Zusätzlich beinhaltet die DVD sieben Filmmodule à 10 - 13 Min., die einzelne Aspekte vertiefen. Ihre Titel im Einzelnen:

1. Krieg gegen Polen und Westfeldzug
Überfall auf Polen - Krieg im Westen
 2. Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion
Unternehmen "Barbarossa" - Kriegswende und Niederlage
 3. Globaler Krieg
Von Pearl Harbor bis Stalingrad - Befreiung und Kriegsende
 4. Euthanasie
Planung und Organisation - Durchführung - Zweite Phase des Massenmords - Befreiung und Gedenkstätte Hadamar heute
 5. Widerstand
Opposition in Jugend und Kirche - Carl Goerdeler und der 20. Juli
 6. Totaler Krieg und Kapitulation
Zwangsarbeit - Bombenkrieg in der Heimat - Kriegsende
 7. Oral History - Marianne Meyer-Krahmer über ihren Vater Carl Goerdeler
- Extras:

Bilder, Didaktisch-methodischer Kommentar, Info- und Arbeitsblätter, Quellenmaterial, Literatur- und Linktipps, Zeitleiste: Nationalsozialismus 1933-45
(Begleitkarte)

Die Gestapo

Geheimpolizei im Dritten Reich

Mediennr.: 46 10561
Format: Video-DVD, 23 Min schwarzweiß und farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
FSK/USK: LEHR-Programm

Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staates und die Zentrale für die Überwachung, Terrorisierung und Ermordung von Millionen von Menschen im Reich und in den im Krieg eroberten und besetzten Gebieten. Die Festnahmen und Deportationen von politischen Gegnern und rassistisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial und Zeitzeugeninterviews einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihren Verbrechen und deren Folgen.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblatt, Begleitheft, Verwendung im Unterricht
(Begleitkarte)

Das große Heft

Mediennr.: 46 72563
Format: Video-DVD, 108 Min farbig
Sprache(n): Deutsch, Ungarisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Österreich, Ungarn 2012
FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren
Regie: János Szász
Literarische Vorlage: Ágota Kristóf
FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Es ist Krieg. Der Vater geht an die Front, die Mutter bringt die beiden dreizehnjährigen Zwillingen zu ihrer Großmutter aufs Land. Zwei Dinge schärft sie ihnen ein: Immer weiter zu lernen und um jeden Preis zu überleben.

Niemals zuvor haben sie ihre Großmutter gesehen, die als Hexe verschrien in einem kümmerlichen Gehöft an einem Waldstück nahe der streng bewachten Grenze lebt. Das Leben hier ist so rau wie der Ton der Großmutter. Die Kinder müssen hart arbeiten. Schläge und Ungerechtigkeit sind an der Tagesordnung. Ihre Erlebnisse halten sie in einem Schreibheft fest: Eingetragen wird nur, was sich in einem Aussagesatz festhalten lässt. Das, was wahr ist.

Die Jungen beschließen, sich in immer neuen Übungen abzuhärten, um dieser Welt standzuhalten. Übungen, um den Schmerz auszuhalten, die Beleidigungen, den Hunger, die Kälte, die schönen Erinnerungen und die Sehnsucht nach der Zärtlichkeit der Mutter. Sie lernen zu betteln, zu stehlen, zu schlagen, zu lügen, die eigenen Skrupel zu überwinden, sogar zu töten...

Die Jungen entwickeln eine eigene Moral des Überlebens, die sie auf ihre Weise wahr und falsch, gut und böse unterscheiden und danach handeln lässt. Einer letzten Prüfung wollen die Zwillinge entgehen: der Trennung.

Extras:

Kapitelanwahl, Making-of, Kinotrailer, Trailershow

Hannah Arendt

Ihr Denken veränderte die Welt

Mediennr.: 46 44920
 Format: Video-DVD, 102 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Untertitel: Deutsch
 Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte
 Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Israel, Luxemburg 2012
 Regie: Margarethe von Trotta
 FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren

1961 steht Adolf Eichmann in Jerusalem vor Gericht. Für das Magazin "The New Yorker" reist Hannah Arendt nach Israel, um über den Eichmann-Prozess zu berichten. Sie ist überrascht, als sie den Gerichtssaal betritt. Denn sie hatte ein Monster oder ein kriminelles Genie erwartet. Stattdessen erlebt sie einen Niemand, einen gedankenlosen, kleinen, übereifrigen Bürokraten. Zurück in New York beginnt Hannah Arendt ihre Theorien über Adolf Eichmann vorzustellen. Sie schreibt mehrere Artikel und schließlich das Buch "Eichmann in Jerusalem", in dem sie von der "Banalität des Bösen" spricht. Die Welt ist schockiert. Die Reaktionen sind verheerend. Sie wird angefeindet, beschimpft, verliert lebenslange Freunde. Die Kritik einiger ihrer Weggefährten trifft sie besonders hart. Ihre akademische Karriere ist gefährdet. Dennoch bleibt sie konsequent bei ihrer Haltung...

Extras:

Kapitelanwahl, Deleted Scenes, Behind the Scenes, Premiere in Essen, Premiere in Stuttgart, Trailer
 (Beiheft)

Das Heimweh des Walerjan Wróbel

Mediennr.: 46 40295
 Format: Video-DVD, 94 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1991
 Regie: Rolf Schübel
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Am 19.04.1941 kommt der 16jährige Walerjan Wróbel, wie insgesamt 2 Millionen seiner polnischen Landsleute auch, zur Zwangsarbeit nach Deutschland. Auf einem Bauernhof bei Bremen soll er in der Landwirtschaft helfen. Doch schon nach wenigen Tagen wird sein Heimweh so stark, dass er einen Fluchtversuch unternimmt. Nach dessen Scheitern zündet er die Scheune des Hofes an in dem Glauben, daraufhin als Strafe nach Hause geschickt zu werden. Doch stattdessen wird er von der Polizei und Gestapo verhört. Das Ergebnis: am 28.06.1941 kommt er ins KZ Neuengamme. Nach 9 Monaten wird ihm der Prozess gemacht und er wird zum Tode verurteilt. Mit 17 Jahren stirbt er am 25.08.1942 unter dem Fallbeil.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Bilddokumente, Standbilder, Text-Screens, Hörsequenzen, Filmsequenzen aus dem Film, Filmausschnitte aus anderen Produktionen), Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zum Film, Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge, Vorschlag zur Lehrerfortbildung
 (Begleitkarte)

Historisches Lernen multimedial

· Unter deutscher Besatzung (Onder Duitse bezetting)

Aalten, eine niederländische Grenzstadt 1940-45 (Aalten, een Nederlandse grensplaats 1940-45)

Mediennr.: 46 41187
 Format: Video-DVD, 32 Min schwarzweiß und farbig
 Sprache(n): Deutsch, Niederländisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

Alltagsleben während des Zweiten Weltkriegs in Aalten und in der Region Achterhoek/Westmünsterland - dargestellt in einem

1. historischen Einführungsfilm (25 Min)

Er gibt einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Geschehnisse der Jahre 1940-45 in den Niederlanden und erklärt die Grundstrukturen des Alltagslebens während der deutschen Besatzungszeit. Die regionale Perspektive auf Aalten und Achterhoek geht nicht verloren, stehen doch die Zeitzeugen mit Aalten und seiner Geschichte in Verbindung.

2. Cartoon mit dem Titel "De Schuihoek/Das Versteck" (7 Min)

Wim, ein junger Mann aus Amsterdam, engagiert sich im Widerstand und beschließt nach seiner Einberufung zum Arbeitsdienst, in Aalten unterzutauchen.

3. Quellen und Materialien

Sie reichen von Verordnungen aus Berlin und Den Haag bis zu Tagebüchern, Zeitzeugeninterviews und historischen Filmdokumenten.

Extras:

Kontextuelle Einordnung der Quellen und Hintergrundinformationen zur Interpretationshilfe mit historischen Fragestellungen als Arbeitsblätter
 (Beiheft)

Ich war neunzehn

Mediennr.: 46 43955
 Format: Video-DVD, 115 Min schwarzweiß
 Regie: Konrad Wolf
 Sprache(n): Deutsch, Russisch
 Untertitel: Deutsch
 Prod.land/-jahr: DDR 1968
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Der 19jährige Gregor Hecker, Leutnant der Roten Armee, wird nach der Einnahme des Städtchens Bernau bei Berlin als Stadtkommandant eingesetzt. Aus unmittelbarer Anschauung lernt er die widersprüchliche deutsche Realität am Ende des Krieges im Frühjahr 1945 kennen. Er begegnet Menschen, die voller Misstrauen sind; anderen, die den Einmarsch der Roten Armee keineswegs als Befreiung ansehen; solchen, die viel zu sehr im eigenen Elend verstrickt sind; schließlich Leuten, die sich schnell "umzustellen" wussten, weil sie immer ihre Fahne nach dem Wind hängen.

Er trifft auf Menschen, die alles Deutsche hassen, darunter Vertreter der sowjetischen Besatzungsmacht, die unterschiedslos schuldige und unschuldige Deutsche liquidieren möchten. Und er lernt deutsche Antifaschisten kennen, die aus dem Zuchthaus befreit wurden.

Hecker ist bei der Befreiung des KZ-Sachsenhausen dabei. Als Dolmetscher wirkt er bei den Übergabeverhandlungen für die Festung Spandau mit und erlebt die Widersprüche zwischen

Wehrmachtsoffizieren, die die Ausweglosigkeit der militärischen Lage deutlich sehen und SS-Offizieren, die selbst in dieser Situation noch ihre "Durchhalteparolen" verbreiten.

(Begleitkarte)

Jehovah's Witnesses - Stand Firm

Against Nazi Assault

Mediennr.: 46 42345
 Format: Video-DVD, 57 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch
 Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch
 Prod.land/-jahr: USA 2008

Während die Kriegsmaschinerie der Nationalsozialisten Europa in Schrecken versetzte, litten Tausende von Zeugen Jehovas unter einer unbarmherzigen Verfolgung. Weshalb? Weil sie standhaft für ihren Glauben eintraten und sich dem Nationalsozialismus verweigerten.

Sie waren unter den ersten, die in Konzentrationslager eingeliefert wurden. "Ziel war es, diese Glaubensgemeinschaft zu zerstören", erklärte Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. "Es sollte kein Zeuge Jehovas mehr in Deutschland sein." Hitler schwor, diese kleine Gruppe von Christen auszurotten. Dennoch konnten sie nicht zum Schweigen gebracht werden.

Der Film erzählt aus der Perspektive der Zeugen Jehovas selbst die Geschichte der Verfolgung und des Mutes dieser religiösen Minderheit. Historiker aus Europa und Nordamerika sowie mehr als 20 Zeitzeugen beleuchten ein lang verdrängtes Kapitel der nationalsozialistischen Diktatur. (Gekürzte Fassung des Films "Standhaft trotz Verfolgung" - ausleihbar unter der Medien-Nr. 42 55046.)

Judenverfolgung

Ausgrenzung und Vertreibung 1933 – 1939

Mediennr.: 46 02260
 Format: Video-DVD, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Nach der Machtübernahme im Januar 1933 gehen die Nationalsozialisten unverzüglich daran, ihre antidemokratischen, rassistischen und antijüdischen Vorstellungen umzusetzen: Filmausschnitte aus zeitgenössischen Dokumentarfilmen, Zeitzeugenberichte und Statements Verfolgter berichten von ersten Judenverfolgungen im Frühjahr 1933, der Ausgrenzung jüdischer Mitbürger aus der Öffentlichkeit bis zum Pogrom 1938 und dessen Folgen. Das dokumentarische Bild- und Filmmaterial wird ergänzt durch Spielfilmsequenzen und schriftliche Quellen.

(Begleitkarte)

Judenverfolgung und Judenvernichtung im Zweiten Weltkrieg

Mediennr.: 46 02303
 Format: Video-DVD, 80 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 FSK/USK: LEHR-Programm

Bilder von Menschen, die den Judenstern tragen, die auf der Rampe von Auschwitz selektiert und in die Gaskammern oder in den Tod durch Ausbeutung im Arbeitslager geschickt werden: Zeitzeugen wie Victor Klemperer berichten über die Auswirkungen der Gesetze und Erlasse zur Einschränkung jüdischen Lebens. Erschütternde Selbstzeugnisse erinnern an das fabrikmäßige Töten der NS-Täter. Filmdokumente geben einen Eindruck von dem Leben im Warschauer Ghetto, zeigen die propagandistische Verbrämung des Lebens im KZ Theresienstadt, berichten über die medizinischen Versuche an Häftlingen, veranschaulichen die Ströme europäischer Juden in die Vernichtungslager und vermitteln auf der Seite der "Täter" einen Einblick in die Verflechtung der deutschen Industrie mit dem Massenmord an europäischen Juden.
(Begleitkarte)

Korczak

Mediennr.: 46 41784
 Format: Video-DVD, 113 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1990
 Regie: Andrzej Wajda
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Janusz Korczak war polnischer Arzt, Schriftsteller und Pädagoge. Vor dem Krieg leitete er ein Heim für jüdische Waisenkinder in Warschau. Nach dem Überfall deutscher Truppen auf Polen musste er ins Ghetto umziehen. Unter schwierigsten Bedingungen kümmerte er sich um 200 Kinder und erzog sie zu Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und Toleranz. Seine Kraft schöpfte er aus einem unerschütterlichen Glauben an das Humane. Auch angesichts der Brutalitäten um ihn herum blieb er seiner Überzeugung treu. Am 9. August 1942 ging er gemeinsam mit seinen Kindern in die Gaskammern von Treblinka.

Extras:

Kapitelanwahl, Bonusfilm "Signiert: Andrzej Wajda", Pressestimmen, Links

Krücke

Mediennr.: 46 40071
 Format: Video-DVD, 99 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1992
 Regie: Jörg Grünter
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

1945: In den Wirren der letzten Kriegstage verliert der 13jährige Tom auf der Flucht seine Mutter. In Wien trifft er auf den einbeinigen Schwarzhändler "Krücke" - ein gerissener Überlebenskünstler und zugleich gütiger Freund. Gemeinsam schlagen sie sich durch, bis eines Tages eine Rückkehr nach Deutschland möglich wird. Aber der Zug, den der Einbeinige und der Junge besteigen, bleibt im Niemandsland liegen.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Bilder/Grafiken, Toneinspielungen), Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zum Film, Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge (Beiheft)

Kurt Gerstein

Der Christ, das Gas und der Tod

Mediennr.: 46 41529

Format: Video-DVD, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Claus Bredenbock, Pagonis Pagonakis
 FSK/USK: LEHR-Programm

Kurt Gerstein, evangelischer Christ, wird 1933 auf Drängen seiner Familie Mitglied der NSDAP. Als Bundesführer im Bund Deutscher Bibelkreise protestiert er im gleichen Jahr gegen die Eingliederung der evangelischen Jugend in die HJ. Drei Jahre später wird er aus der Partei ausgeschlossen. Es folgen Festnahmen, KZ-Haft und ein Berufsverbot. 1941 tritt er als Freiwilliger in die Waffen-SS ein, wird auf Wunsch in die Vernichtungslager Belzec und Treblinka versetzt und wird dort Augenzeuge der Massenvernichtung.

Gerstein versucht, die Öffentlichkeit zu informieren, nutzt Kontakte nach Holland, doch er findet kaum Gehör. Im Frühjahr 1945 stellt er sich freiwillig den Alliierten. Wenige Monate später findet man seinen Leichnam in seiner Zelle des Pariser Militärgefängnisses Cherche-Midi.

Extras:

Kapitelanwahl
 (Beiheft)

Lauf Junge lauf

Mediennr.: 46 72415
 Format: Video-DVD, 108 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2014
 Regie: Pepe Danquart
 Literarische Vorlage: Uri Olev
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Srulik ist knapp neun Jahre alt, als ihm gerade noch rechtzeitig die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt. Um den deutschen Soldaten zu entkommen, flieht er in ein riesiges, unwegsames Waldgebiet und muss dort lernen, wie es ist, ganz auf sich allein gestellt in der Wildnis zu überleben. Von einem unerschütterlichen Überlebensinstinkt getrieben, übersteht er die ersten Monate seiner Flucht. Doch die eisige Kälte des Winters und die unerträgliche Einsamkeit treiben den Jungen in die Zivilisation zurück. Wie kann er erkennen, wem er vertrauen kann und wem nicht?

Nur wenige Menschen sind bereit, ihr Leben zu riskieren für einen kleinen fremden Jungen, der ein Jude sein könnte. Erst als er eines Tages an die Tür der alleinstehenden Bäuerin Magda Janczyk klopft, deren Mann und Söhne sich den Partisanen angeschlossen haben, lernt Srulik die wohl wichtigste und zugleich schmerzlichste Lektion, um zu überleben: Magda bringt ihm bei, seine Religion und damit auch seine Identität zu verleugnen und sich fortan als katholischer Waisenjunge Jurek durchzuschlagen. Auf seiner dreijährigen Odyssee durch das besetzte Polen bleibt die Angst vor Entdeckung sein ständiger Begleiter.

Extras:

Kapitelanwahl, Weitere Filmausschnitte und Zusatzfilme (Sruliks Flucht aus dem Ghetto, Die Begegnung, Inge Deutschkron - Ausschnitte aus Gesprächen mit Schülern, Der Auschwitz Prozess), Bildergalerie, Audiodateien (Yoram Fridman, Ausschnitte aus einem Hörbuch, Filmmusik, Und doch gibt es Frieden - Erzählung, Auszug aus der Posener Rede von Heinrich Himmler am 4. Oktober 1973), Infos zum Film und seinen Themen, Zur Produktion, Überlegungen zum Einsatz im Unterricht, Vorschläge zur Nutzung, Unterrichtsideen und -materialien, Arbeitsblätter, Infoblätter/Hintergrundinfos, Glossar, Medien- und Linktipps

"Leben und Sterben 45"

Die Kämpfe um Ibbenbüren

Mediennr.: 46 41627
 Format: Video-DVD, 54 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Detlef Muckel

In den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges, als englische Truppen über den Dortmund-Ems-Kanal vordrangen, wurden auf deutscher Seite die letzten Kräfte mobilisiert. Es kam zu verlustreichen Kämpfen. Unter den Gefallenen waren viele junge Soldaten - Deutsche wie Engländer. Ihre Geschichten werden mit gespielten Filmszenen und anhand von Interviews mit Zeitzeugen dargestellt.

Extras:

Kapitelanwahl, zusätzliche Interviews mit Zeit- und Augenzeugen

La mer à l'aube / Das Meer am Morgen

Mediennr.: 46 44804
 Format: Video-DVD, 86 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Französisch
 Untertitel: Deutsch, Französisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 FSK/USK: Freigegeben ab 16 Jahren
 Regie: Volker Schlöndorff
 FSK/USK: Freigegeben ab 16 Jahren

Frankreich im Oktober 1941: In Nantes wird ein deutscher Offizier von französischen Widerstandskämpfern erschossen. Die Täter können unerkannt entkommen. Als Vergeltung ordnet Hitler die Exekution von 150 Geiseln an. Sie sollen u.a. aus dem Internierungslager Choisel (Bretagne) ausgewählt werden. Unter ihnen ist der erst 17-jährige Guy Môquet. Er hatte in einem Kino Flugblätter verteilt und war verhaftet worden. Gemeinsam mit 26 Mithäftlingen steht Guy auf der Liste der zu Exekutierenden.

Der Film verarbeitet eine Dokumentation des Geschehens durch den deutschen Offizier, Schriftsteller, Philosophen und Insektenkundler Ernst Jünger (1895-1998). Neben der "Schilderung der Fälle und ihrer Auswirkungen" durch Ernst Jünger verarbeitet der Regisseur auch Handlungselemente aus der Erzählung "Das Vermächtnis" von Heinrich Böll (1917-1985) sowie zeitgenössische Dokumente.

Extras:

Kapitelanwahl, Begleitheft

Nacht und Nebel

Mediennr.: 46 42836
 Format: Video-DVD, 31 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1955
 Regie: Alain Resnais
 FSK/USK: Freigegeben ab 12

Ohne politische Ressentiments versucht dieser Film das unmenschliche System der Konzentrationslager der nationalsozialistischen Zeit darzustellen. Mit Hilfe der Kamera erlebt der Betrachter einen Rundgang durch ein verlassenes und verfallenes Lager. Das ist der Rahmen für die Originalbilder und Filmaufnahmen aus der nationalsozialistischen Zeit. Man sieht Massendepotierungen, Häftlingstransporte, Ankunft und Einteilung im Lager, Einkleidung,

Appelle, Unterkünfte. Zwangsarbeit und Ernährung, Registratur, Leichenberge, Massengräber und die Verwertung der sterblichen Überreste werden dokumentiert.

Die Bilddokumente sprechen für sich. Ergänzt werden sie durch einen ebenso aufrüttelnden Kommentar wie durch bewegende Musik. In dieser Komplexität entsteht ein wirklichkeitsnahes Zeugnis des Massenmordes in einer faschistischen Diktatur. Gegen Ende des Films stellt der Kommentator die Frage, ob solche Grausamkeit sich wiederholen kann.

Extras:

Kapitelanwahl, Der Kommentar (29 Min), Portrait des Regisseurs Alain Resnais, Zeugnis des Holocaust-Überlebenden Abba Naor, Filmausschnitte von "Nacht und Nebel", Gedenkpädagogik: Lebenslinien, Bilder der Verbrechen - "Ikonen der Vernichtung", Filmbilder, Infos zum Film, Filmanalyse, Info- und Arbeitsblätter, Methodische Tipps, Medien- und Linktipps

Napola

Elite für den Führer

Mediennr.: 46 40942
 Format: Video-DVD, 115 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Regie: Dennis Gansel
 FSK/USK: Freigegeben ab 12

Deutschland 1942: Der 17-jährige Friedrich Weimar ist ein begabter Boxer. Er entscheidet sich gegen den Willen seiner Eltern für eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt, in der die zukünftige Elite des großdeutschen Reiches herangezogen werden soll. Er sieht darin die Chance seines Lebens, sich von seinen Klassenschranken zu befreien.

In der ihm fremden Welt, beherrscht von nationalsozialistischer Zucht und Ordnung, erfährt er harten Konkurrenzkampf und unerwartete Kameradschaft. Der grausame Einsatz gegen entflozene Kriegsgefangene und die wachsende Freundschaft zu dem stillen und sensiblen Albrecht Stein lassen mehr und mehr Zweifel an der Herrlichkeit des Führers und seines Systems aufkeimen.

Extras:

Kapitelanwahl, Videotagebuch von Regisseur Dennis Gansel, Deleted Scenes, Interviews, Storyboard-Vergleich, Darsteller-Infos, Die Hintergründe (Beiheft)

Der neunte Tag

Mediennr.: 46 40941
 Format: Video-DVD, 90 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Luxemburg 2004
 Regie: Volker Schlöndorff
 FSK/USK: Freigegeben ab 12

Im KZ Dachau wurden etwa 2.800 Geistliche aus ganz Europa inhaftiert. Unter ihnen befand sich auch der luxemburgische Geistliche Henri Kremer. Im Februar 1942 erhielt er neun Tage Hafturlaub, um seinen Bischof zur vollständigen Kooperation der Kirche im Dienste des Nationalsozialismus zu überreden. Der Abbé musste nicht nur über sein Schicksal entscheiden. Auch das Leben seiner Familie und seiner Mithäftlinge war bedroht.

Extras:

Kapitelanwahl, Aufnahmen vom Set, Interviews, Besetzung/Stab, Historischer Hintergrund

(Beiheft)

Nicht Lob noch Furcht

Clemens August Graf von Galen

Mediennr.: 46 41002
 Format: Video-DVD, 34 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 Regie: Markus Schröder
 FSK/USK: LEHR-Programm

Porträt eines adeligen Kirchenmannes, der 1933 - im Jahr der Machtübernahme - zum Bischof von Münster geweiht wurde: Graf von Galen verbrachte seine Kindheit und Jugend im Oldenburger Münsterland, studierte in der Schweiz und in Österreich, ging als Pfarrer nach Berlin - später nach Münster. Er lebte getreu seinem bischöflichen Wahlspruch - "Nec laudibus, nec timore", wurde von seinem Kirchenvolk tief verehrt und dieser Rückhalt in der Bevölkerung bewahrte ihn nach seinen drei aufsehenerregenden Predigten im Sommer 1941 gegen "Klostersturm" und "Euthanasie" vor der Verhaftung durch das NS-Regime. Er trat mutig für die Rechte der Kirche, für Rechtsstaatlichkeit und die Unantastbarkeit der Würde des Menschen ein, lehnte allerdings die Demokratie ab und unterstützte den deutschen Angriffskrieg gegen Polen und die Sowjetunion - eine Weltanschauung, die uns heute befremdet.

(Begleitkarte)

Otto Weidt - "Ein stiller Held"

Widerstand im Nazideutschland

Mediennr.: 46 10553
 Format: Video-DVD, 21 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 FSK/USK: LEHR-Programm

Im Zweiten Weltkrieg gelang es Otto Weidt, mit einer kleinen Bürstenfabrik blinde und taubstumme Juden lange Zeit vor der Deportation zu bewahren. Er bestach wiederholt Gestapo und Arbeitsverwaltung. Als selbst das nichts mehr nützte, suchte er verstärkt nach Verstecken für seine Mitarbeiter. Im Februar 1943 flog Weidt auf. Doch er kümmerte sich weiterhin um sie - auch als sie in die KZs verschleppt wurden. Die jüdische SchauspielerIn Inge Deutschkron, ehemalige Sekretärin Otto Weidts, erinnert sich.

Extras:

Kapitelanwahl, Begleitheft, Verwendung im Unterricht

(Begleitkarte)

Parallelwelt: Film – ein Einblick in die DEFA

- **Anfang und Ende**
- **Geschichte und Inszenierung**

• **Anfang und Ende**

Die Mörder sind unter uns; Die Architekten

Mediennr.: 46 41958

Format: Video-DVD, 183 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Untertitel: Englisch, Französisch, Spanisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (81 Min. sw, D 1946, Regie: Wolfgang Staudte, FSK: ab 6)
 Mertens, ehemals Chirurg, ist durch den Krieg desillusioniert und sucht Trost im Alkohol. In dem aufstrebenden Fabrikanten Brückner erkennt Mertens jenen Hauptmann wieder, der an der Ostfront die Erschießung von Zivilisten zu verantworten hatte. Er sinnt auf Selbstjustiz, wird aber von Susanne, einer jungen aus dem KZ entlassenen Fotografin, davon überzeugt, dass Vergeltung keine Privatangelegenheit ist und Brückner als Kriegsverbrecher vor Gericht gestellt werden muss.

Extras:

Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Original DEFA-Spielfilm-Trailer, Original Kino-Plakat, Szenenfotos aus dem Film
 DIE ARCHITEKTEN (102 Min. f, DDR 1990, Regie: Peter Kahane, FSK: oa)

Brenner, frustrierter Architekt, kommt über den Entwurf genormter Bushaltestellen und Traföhäuschen nicht hinaus. Dann erhält er plötzlich die Chance seines Lebens: Als Chefarchitekt soll er für eine Trabantenstadt das dazugehörige Kulturzentrum entwerfen. Unter der Bedingung, sich seine Mitarbeiter selbst aussuchen zu können, nimmt er an. Doch der anfängliche Enthusiasmus läuft mehr und mehr ins Leere. Brenner findet sich in der Rolle eines Vermittlers wieder und ist selbst Teil des Systems geworden, das er eigentlich grundsätzlich umgestalten wollte.

Extras:

Kapiteleinteilung, Einleitung - Essay über "Die Architekten", Original Kino-Trailer, "Ein ganz normaler DEFA-Film?" - Ein kurzer Film über den Regisseur, Ralf Schenk im Gespräch mit Peter Kahane, "Erzählen für den Film" - Auszüge aus einem Interview mit Thomas Knauf, Bilder-Galerie mit einem Interview: Barbara Felsmann im Gespräch mit Judith Richter, Szenenbild-Entwürfe, Biografien und Filmografien, "Babelsberg - Gesichter einer Filmstadt"

· **Geschichte und Inszenierung**

Ich war neunzehn; Einheit SPD-KPD; Wer die Erde liebt; Die Mauer

Mediennr.: 46 41958
 Format: Video-DVD, 299 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

ICH WAR NEUNZEHN (115 Min. sw, DDR 1968, Regie: Konrad Wolf, FSK: 12)

Gregor Hecker gehört der sowjetischen Aufklärungseinheit an und ruft im zerstörten Berlin die zurückweichenden Truppenteile zur Kapitulation auf - mit mäßigem Erfolg. Seine einstigen Landsleute treten ihm als Fremde entgegen, deren Sprache er zwar versteht, nicht aber ihr Verhalten und ihr Denken. Nach widersprüchlichen Begegnungen und herben Enttäuschungen wächst in ihm wieder die Hoffnung auf die Möglichkeit eines Neubeginns.

Extras:

Kapiteleinteilung, Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, Auf den Spuren von "Solo Sunny" und "Konrad Wolf", DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Original Kino-Plakate, Kino-Aushangfotos

EINHEIT SPD-KPD (19 Min. sw, D 1946, Regie: Kurt Maetzig, FSK: oa)

Die mit der Moskauer Führung abgestimmte, von zahlreichen Strafmaßnahmen begleitete Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED wird als demokratischer Prozess einer Mehrheitsfindung in den einzelnen Ländern dargestellt.

WER DIE ERDE LIEBT (69 Min. f, DDR 1973, Regie: Joachim Hellwig, FSK: oa)

1973 richtet die DDR die "X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten" aus - eine Demonstration der Weltoffenheit.

DIE MAUER (96 Min. f, DDR 1990, Regie: Jürgen Böttcher, FSK: oa)

Die Dokumentation entwirft einen vielschichtigen Blick auf das symbolische Bauwerk des Kalten Krieges im Augenblick seiner Auflösung.

Der Pianist / The Pianist

Mediennr.: 46 40397
 Format: Video-DVD, 143 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Untertitel: Englisch
 Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen 2002
 Regie: Roman Polanski
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Warschau 1939: Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen beginnt auch für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman die Zeit des Leids. Enteignet und erniedrigt werden er und seine Familie wie die anderen Warschauer Juden auch in einem Ghetto zusammengepfercht. Als im Frühjahr 1942 die ersten Transporte in die Konzentrationslager erfolgen, rettet ihm ein jüdischer Kollaborateur in letzter Minute das Leben. Fortan ist er auf sich allein gestellt. Mit Hilfe von Freunden gelingt ihm die Flucht aus dem Ghetto. Von einem seiner Schlupfwinkel, die ihm polnische Untergrundkämpfer verschaffen, beobachtet er die Niederschlagung des Ghetto-Aufstandes durch die SS. Szpilman ist nur noch ein Schatten seiner selbst, als ein deutscher NS-Offizier ihn findet und ihm Unterschlupf und Nahrung gibt.

Extras:

Kapitelanwahl

Der Preis des Überlebens

Mediennr.: 46 40772
 Format: Video-DVD, 56 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Niederlande 2003
 Regie: Louis van Gasteren
 FSK/USK: INFO-Programm

Niederlande 1941: Der 22jährige Jan wird von der Gestapo verhaftet, als er ein Flugblatt verteilt, und für vier Jahre in verschiedene Konzentrationslager interniert. Nach der Befreiung erkennt ihn seine Frau kaum wieder. Die KZ-Haft hat Jan physisch fast umgebracht und psychisch gebrochen.

Seine gesamte Familie leidet darunter: Die Vergangenheit bestimmt ihren Alltag, jedes Gespräch mündet in Erzählungen des Vaters vom KZ, der keine Details auslässt. Die Tochter wird schon als kleines Kind unfreiwillig zur Expertin für KZ-Grausamkeiten. Die Söhne benötigen später jahrelange psychologische Betreuung. Auch das Leben von Jans' Frau wird von der Vergangenheit bestimmt. Ehemaligen-Treffen und die Erinnerungen an das KZ bestimmen ihren Alltag auch nach dem Tod ihres Mannes.

Extras: Kapitalanwahl

Propaganda im Dritten Reich

Mediennr.: 46 02288
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Die Stabilität des nationalsozialistischen Regimes basierte nicht zuletzt auf der umfassenden propagandistischen Durchdringung des öffentlichen und privaten Raums mit ideologischen Versatzstücken.

Die DVD geht der Frage nach, mit welchen massenmedialen Propagandamitteln es gelang, die Mehrheit der Deutschen für den Nationalsozialismus und den totalitären Staat einzunehmen. Untergliedert in die Themenbereiche "Propaganda als Staatsaufgabe", "Propaganda für die Volksgemeinschaft" und "Propaganda im Alltag" wird anhand von Filmsequenzen, Bildern, Grafiken und Tonsequenzen versucht, die Strategien des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda aufzudecken und zu hinterfragen.

Extras:

Arbeitsblätter und Unterrichtsvorschläge
 (Begleitkarte)

„Rassenschande“

Für eine Liebe ins Konzentrationslager

Mediennr.: 46 10601
 Format: Video-DVD, 23 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Regie: Christian Gropper
 FSK/USK: LEHR-Programm

Die Bauernmagd Anni verliebt sich im November 1940 in den polnischen Zwangsarbeiter Heinrich. Es ist Liebe auf den ersten Blick - aber eine verbotene Liebe, denn Beziehungen zwischen ausländischen Zwangsarbeitern und Deutschen stehen unter Strafe. Zwei Jahre können sie ihre Liebe geheim halten, dann wird Anni schwanger. Heinrich wird verhaftet, sitzt ein halbes Jahr in der Todeszelle, ehe man ihn in das KZ-Dachau verlegt. Anni bringt im Mai '43 ihre Tochter zur Welt, sieben Monate später wird auch sie verhaftet und ins KZ-Ravensbrück gebracht. Nach wochenlangen Demütigungen und Schikanen kommt sie im Januar '45 nach Hause zurück. Bis in die 50er Jahre werden sie und ihre Kinder als Staatenlose diskriminiert.

(Begleitkarte)

Schindlers Liste

Mediennr.: 46 32379
 Format: Video-DVD, 187 Min schwarzweiß
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Untertitel in Deutsch
 Untertitel in Englisch für Hörgeschädigte
 Prod.land/-jahr: Vereinigte Staaten von Amerika 1993
 Regie: Steven Spielberg
 Literarische Vorlage: Thomas Keneally
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Ein Mann steckt sich das Parteizeichen der NSDAP ans Revers seines eleganten Anzugs, um öffentlich deutlich zu machen, dass er zu denen gehört, die hier und jetzt die Macht haben. Oskar Schindler ist nach der Besetzung Polens durch die deutsche Armee nach Krakau

gekommen, um Geschäfte zu machen. Mit Hilfe guter Beziehungen zur SS und zum Militär hofft er, am Krieg zu verdienen. Er eröffnet eine Emaillefabrik und beschäftigt jüdische Arbeitskräfte aus dem Ghetto, die erheblich billiger sind als die polnischen.

Sein Lebensstil, Bestechung und Kumpanei ermöglichen ihm die nötigen Kontakte zur SS vor Ort, insbesondere zu dem sadistischen Kommandanten des Arbeitslagers Plaszow, in welches die Mehrzahl der Juden nach der Räumung des zerstörten Krakauer Ghettos deportiert worden ist. Schindler erkennt jedoch zunehmend klarer die Vernichtungsabsicht der nationalsozialistischen Politik gegenüber den Juden. Als Spieler, der seine Macht nunmehr zur Rettung von Menschenleben nutzt, entlockt er der SS "seine Leute". Die Liste der Namen, die er mit seinem Buchhalter Stern aufstellt, wird schließlich zur Rettung für über 1200 Frauen, Kinder und Männer.

Extras:

Kapitelanwahl, Stimmen von Menschen auf der Liste - eine Dokumentation mit persönlichen Erfahrungsberichten von Augenzeugen, Die Geschichte der Shoah Foundation mit Steven Spielberg - ein Blick hinter die Kulissen der Organisation

Sophie Scholl – Die letzten Tage

Mediennr.: 46 40961
 Format: Video-DVD, 116 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte
 Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Regie: Marc Rothemund
 FSK/USK: Freigegeben ab 12

München, Februar 1943: Die Widerstandsgruppe "Weiße Rose" bereitet ihre nächste Aktion vor. Als die Geschwister Sophie und Hans Scholl die Flugblätter in der Münchner Universität verteilen, werden sie verhaftet. Es folgen tagelange Verhöre, schließlich verurteilt sie der Volksgerichtshof in einem Schnellverfahren zusammen mit ihrem Mitstreiter Christoph Probst zum Tod.

Extras:

Disc 1 - Kapitelanwahl, Audiokommentar von Regisseur Marc Rothemund sowie von der Hauptdarstellerin Julia Jentsch und dem Autor Fred Breinersdorfer, Teaser, Trailer, zusätzliche Szenen, Szenenfotos, Outtakes

Disc 2 - Making of, Zeitzeugen im Gespräch, Dokumente (Flugblätter, Vernehmungsprotokolle etc.), Biografien
 (Beiheft)

Spielzeugland

Mediennr.: 46 42963
 Format: Video-DVD, 14 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Regie: Jochen Alexander Freydank
 FSK/USK: LEHR-Programm

Deutschland 1942: In einem alten Mietshaus spielen zwei Kinder miteinander Klavier. Dem einen, dem kleinen Juden David, steht eine Reise bevor, der andere, Heinrich, will ihn begleiten. Doch die Mutter erlaubt ihrem Sohn Heinrich das nicht.

Eines Morgens ist Heinrich verschwunden. Die Mutter sucht ihn, kommt schließlich zum Bahnhof und findet im Waggon 13 Familie Silberstein. Sie holt "ihren" Sohn ab. Zuhause wartet Heinrich auf David, der nun mehr gemeinsam mit ihm den Krieg übersteht.

Extras:

Kapitelanwahl, Begleitheft, Drehbuch
(Begleitkarte, Beiheft)

Der Stellvertreter

Mediennr.: 46 40763
Format: Video-DVD, 125 Min farbig
Sprache(n): Deutsch, Englisch
Untertitel: Deutsch
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
Regie: Constantin Costa-Gavras
FSK/USK: Freigegeben ab 12

Der SS-Offizier Kurt Gerstein ist entsetzt, als er in Polen Zeuge einer Vergasung von Juden wird. Verzweifelt versucht er, den schwedischen Botschafter und den Nuntius in Berlin über den Massenmord aufzuklären. Doch nur der junge Jesuitenpater Riccardo Fontana hört ihm zu. Der Geistliche reist nach Rom. Da sein Vater in leitender Position im Vatikan beschäftigt ist, gelingt es ihm, Papst Pius XII. zu sprechen. Aber niemand unternimmt etwas. Ihre Versuche, den Papst zu einer Stellungnahme zu veranlassen, scheitern an der päpstlichen Diplomatie.

Bei Kriegsende fährt Gerstein zu seiner Familie nach Tübingen und stellt sich gleich darauf der französischen Besatzungsmacht. Als ihm die Offiziere vorwerfen, er habe nichts unternommen, um den Holocaust zu verhindern bzw. zu beenden, erhängt Kurt Gerstein sich in seiner Zelle. (Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Rolf Hochhuth)

Extras:

Kapitelanwahl, "Pius der XII. - der Papst, die Juden und die Nazis" (Dokumentation, 60 Min.), "Von Kurt Gerstein zu Ulrich Tukur" (Dokumentation), Trailer, Cast & Crew Infos, Fotogalerie, DVD-ROM Part

Das Tagebuch der Anne Frank (The diary of Anne Frank)

Mediennr.: 46 40054
Format: Video-DVD, 111 Min schwarzweiß
Sprache(n): Deutsch, Englisch
Prod.land/-jahr: Großbritannien 1987
Regie: Gareth Davies
FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren

Im Juli 1942 zieht Otto Frank mit seiner Frau und den beiden Töchtern Anne und Margot auf den Dachboden eines Amsterdamer Geschäftshauses. Bald danach folgen weitere vier Personen. Von Freunden unter schwierigsten Bedingungen mit dem Nötigsten versorgt, leben sie auf engstem Raum zusammen. Über zwei Jahre ist dieses Hinterhausversteck ihr Zuhause. Im August 44 werden sie verhaftet.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Bilder, Toneinspielungen, Filmsequenz aus Privatfilmaufnahmen), Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zum Film, Arbeitsblätter

(Beiheft)

Von einem der mitgemacht hat

Eine Jugend unter Hitler

Mediennr.: 46 40921
 Format: Video-DVD, 25 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 Regie: Beate Becker

Walter Baltes, 1918 in Annen bei Witten an der Ruhr geboren, wächst in bescheidenen Verhältnissen auf. Seine Mutter ist fromme Protestantin, sein Stiefvater Sozialdemokrat und Freidenker. 1929 wird der Vater arbeitslos und bleibt es bis 1933. Im gleichen Jahr tritt Walter Baltes, damals 15 Jahre alt, "mit Begeisterung" der Hitlerjunge bei, steigt als gelernter Handelsgehilfe rasch zu einem kleinen Funktionär auf und hält bemerkenswerter Weise den Kontakt zu seinen jüdischen Freunden.

Bei Ausbruch des Krieges meldet sich Baltes als Offiziersanwärter zur Luftwaffe. Früh erfährt er von den Massenmorden an Juden. Doch erst allmählich leiten grauenvolle Kriegserlebnisse einen mentalen Bruch mit dem Hitler-Regime ein. Ein Jahr nach Kriegsende tritt Baltes in die SPD ein, Endergebnis eines politischen Umdenkprozesses, der ihn vom überzeugten Hitlerjungen und Wehrmachtssoldaten zum Gegner von Krieg und Faschismus gemacht hat. Mit über 80 Jahren wird Walter Baltes dann noch einmal politisch aktiv: Er beginnt in Schulen über seine Erfahrungen in der NS-Diktatur und im Zweiten Weltkrieg zu berichten.

(Begleitkarte)

Der Vorleser

Mediennr.: 46 43411
 Format: Video-DVD, 119 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte
 Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, USA 2008
 Regie: Stephen Daldry
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Ende der 1950er-Jahre will sich der Gymnasiast Michael Berg bei der Frau bedanken, die ihm vor Wochen bei einem Schwächeanfall auf der Straße geholfen hat. Als er sie in einem intimen Moment heimlich beobachtet, verführt sie ihn. Zwischen der mehr als 20 Jahre älteren Hanna Schmitz und ihm entwickelt sich eine intensive Beziehung. Zum Ritual gehört es, dass der Junge seiner Geliebten aus Büchern vorliest, bevor sie mit ihm schläft.

Eines Tages ist Hanna spurlos verschwunden. Michael bleibt tief verletzt und ratlos zurück. Jahre später nimmt er als Jura-Student an den Frankfurter Auschwitz-Prozessen teil. Dort sieht er Hanna wieder. Sie ist eine der Angeklagten. Als ehemalige KZ-Aufseherin hat sie den Tod von über 300 jüdischen Frauen mit zu verantworten. Im Gegensatz zu ihren Mitangeklagten gibt sie ihre Taten freimütig zu und wird zu lebenslanger Haft verurteilt. Michael verfolgt das Geschehen im Gerichtssaal - hin- und hergerissen zwischen Scham, Trauer, Entsetzen über Hannas Vergangenheit und seinem Mitgefühl.

Während der Verhandlung entdeckt er ihr Geheimnis: Sie ist Analphabetin, eine Tatsache, die ihren Lebensweg entscheidend bestimmt hat. Erst kurz vor ihrer vorzeitigen Freilassung kommt es zu einer persönlichen Begegnung, die jedoch beide enttäuscht und zu einem tragischen Ende führt.

Extras;
Kapitelanwahl, Audiokommentar von Henning Molfenter

Die Wannsee-Konferenz

Mediennr.: 46 41662
Format: Video-DVD, 90 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1984
Regie: Heinz Schirk

Berlin, 20. Januar 1942: Reinhard Heydrich, SS-Obergruppenführer, Chef des Reichssicherheitshauptamtes und engster Vertrauter und Mitarbeiter Himmlers, hat 14 führende Persönlichkeiten des Reiches zu einer Geheimkonferenz geladen. Einziger Punkt der Tagesordnung: die sogenannte Endlösung der Judenfrage.

Das später aufgefundene Sachprotokoll dieser Konferenz sowie Dokumente aus dem Umfeld, insbesondere die Aussagen Eichmanns, bilden die Grundlage der filmischen Rekonstruktion, die es unternimmt, die Aktivitäten der Schreibtischtäter authentisch ins Bild zu setzen. Das Judentum wird eine statistische Größe, der Holocaust ein Aktenvorgang, der Genozid ein Transportproblem. Eine Gruppe durchaus normal wirkender Menschen löst eine in der Geschichte einmalige Vernichtungsaktion aus: den "verwalteten", "ordentlichen" Völkermord.

Extras:
Kapitelanwahl

Wer glaubt der flieht nicht...

Dietrich Bonhoeffer 1906 – 1945

Mediennr.: 46 40987
Format: Video-DVD, 23 Min schwarzweiß
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
Regie: Hellmut Sitó Schlingensiefen

Am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, legt Dietrich Bonhoeffer als 17-Jähriger das Abitur ab, studiert und lehrt ab 1931 als Privatdozent und Studentenpfarrer in Berlin. Er wechselt 1933 nach London, kehrt zwei Jahre später zurück und wird '35 Leiter des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Frankenwalde. Er erhält Rede- und Schreibverbot, schließt sich der politischen Widerstandsbewegung um Admiral Canaris an und versucht über den Bischof von Chichester, George Bell, Kontakt mit der britischen Regierung aufzunehmen. Seine Versuche sind erfolglos. Er wird verhaftet und am 9. April '45 nach einem Scheinprozess gehängt.

Extras:
Kapitelanwahl, Erläuternde Untertitel
(Begleitkarte)

Westfalen in historischen Filmen

- **Erich, lass mal laufen**
- **Kolonnen und Kulissen**
- **Kriegsgefangenen!**
- **Münster 1968**
- **Münster zwischen den Kriegen**
- **Schule unterm Hakenkreuz**
- **Zwischen Hoffen und Bangen**

· Erich, lass mal laufen

Die Filme der Elisabeth Wilms

Mediennr.: 46 43654
 Format: Video-DVD, 114 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 FSK/USK: LEHR-Programm

1905 in Lengerich-Hohne geboren, kam sie 1931 nach Dortmund, wo sie wenig später im ländlichen Vorort Asseln den Bäckermeister Eich Wilms heiratete. Als sie 1941 bei Nachbarn die erste Amateurfilmvorführung erlebte, war sie davon tief beeindruckt. Das gab ihrem Leben eine neue Richtung. Bald entstanden erste Aufnahmen der Familie und der näheren Umgebung sowie kleine Episoden mit Spielhandlung wie "Pumpnickel" (1942) und "Der Weihnachtsbäcker" (1943). Für den Film "Münsterland - Heimatland" filmte sie die Stadt Münster einen Tag vor dem schweren Luftangriff. Dass sie sich über das strikte Verbot hinwegsetzte und Bombenangriffe auf Münster und Dortmund dokumentierte, zeigt einmal mehr ihre Unerschrockenheit. Nach Kriegsende hielt sie in großer Eindringlichkeit das Leben der Ausgebombten in den Trümmern Dortmunds fest.

In den Jahren des Wirtschaftswunders beauftragte sie die Stadtverwaltung Dortmund mit einer Dokumentation über den Neubau des Westfalenhalle. Aufträge der Dortmunder Stadtwerke und der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen schlossen sich an. Andere Industriezweige folgten - wie bspw. der Werbefilm "Flirt mit einer Maschine" (1955).

Neben diesem Porträt ermöglichen fünf weitere Filmdokumente Einsichten in ihr breit angelegtes Oeuvre und verdeutlichen die Lebenswirklichkeit längst vergangener Zeiten. Es handelt sich um folg. Produktionen:

1. Der Weihnachtsbäcker (1943, 16:12 min)
2. Münsterland - Heimatland (1944, 26:09 min)
3. Alltag nach dem Krieg (1981, 20:25 min)
4. Dortmunds neue Westfalenhalle (1952, 19:50 min)
5. Flirt mit einer Maschine (1955, 9:06 min)

· Kolonnen und Kulissen

Der Nationalsozialismus im Film - Iserlohn 1933 – 1939

Mediennr.: 46 43017
 Format: Video-DVD, 116 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

Sechs verschiedene Filme und Filmfragmente aus den Jahren 1933 bis 1939 dokumentieren die jeweils politischen Ereignisse und Veranstaltungen in und um Iserlohn. Sie inszenieren die Macht des NS-Regimes in der westfälischen Provinz während der sechs Friedensjahre und zeigen die immer wieder gleichen propagandistischen Bilder und Einstellungen von uniformierten Kolonnen und Aufmärschen. Die ursprünglich stummen Filme wurden kommentiert und z.T. gekürzt, um dem heutigen Betrachter die Einordnung der damaligen Ereignisse, Abläufe und Personen zu ermöglichen.

1. KUNDGEBUNG ZUM VOLKSTRAUERTAG 1933 (1:30 min)

Zum Gedenken an die Toten des Ersten Weltkrieges wurde 1923 der Volkstrauertag eingeführt. Das Filmfragment zeigt die Aufstellung einer SA-Einheit vor dem "Braunen Haus" - der ehemaligen Fabrik Bindel in Iserlohn - , den Marsch zum Rathaus, das Fahnenhissen auf dem Rathaus und die Kranzniederlegung auf dem Friedhof.

2. STANDARTEN-TREFFEN LETMATHE 1933 (6:00 min)

Das Treffen wird nicht vollständig wiedergegeben. Gezeigt werden Formationen der SA, der Gottesdienst, der Marsch durch die Innenstadt, die Einweihung der Begräbnisstätte von Robert Boss und das Treffen auf der Lennewiese. Der Film endet mit dem Propagandaaufmarsch durch Letmathe.

3. AUFMARSCH DER ZEHNTAUSEND 1933 (20:00 min)

Das Gedenktreffen in Erinnerung an Hans Bernsau war die erste SA-Veranstaltung in Iserlohn. Das Tagesprogramm (Wecken, Gottesdienst, Einweihung des Grabmals, Kranzniederlegung, Marsch der SA durch die Stadt etc.) ist in dem leicht gekürzten Film fast vollständig festgehalten.

4. JUBILÄUMSFILM ZUR 700-JAHR-FEIER 1937 (40:00 min) / DER FESTZUG (8:00 min)

Der Film dokumentiert die Vorbereitungen der Feierlichkeiten sowie die einzelnen Veranstaltungen während der Jubiläumstage. Er gibt nicht den gesamten Festverlauf wieder, auch ist der Festzug selbst nicht vollständig aufgenommen. Zu Beginn werden die Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten und die umgebende Landschaft vorgestellt.

5. KREISTAG DER NSDAP (40:00 min)

Stadt, Umland und die Vorbereitungen auf das Ereignis werden zuerst gezeigt. Dann folgt das Geschehen während des zweitägigen Kreistages.

(Beiheft)

• **Kriegsgefangenen!**

Bilder aus dem Lager Hemer

Mediennr.: 46 43218
 Format: Video-DVD, 42 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 FSK/USK: LEHR-Programm

KRIEGSGEFANGENEN! (42:21 min)

Das Stalag in Hemer war eines der größten Kriegsgefangenenlager im Deutschen Reich. Unter unmenschlichen Bedingungen wurden dort Menschen aus verschiedenen Nationen auf engstem Raum zusammengepfercht und zum Teil in behelfsmäßigen Baracken und Zelten gefangen gehalten.

Bewacht wurden die Kriegsgefangenen von sog. "Landeschützen". Hugo Filbrich war einer von ihnen. Sein Bataillon war in Hemer stationiert. Der Wachsoldat Filbrich hatte die Erlaubnis erhalten, im Lager zu drehen. Seine Aufnahmen aus der Zeit von Mitte 1940 bis Mitte 1941 dokumentieren die Lebensbedingungen im Lager und den Alltag der Kriegsgefangenen.

Extras:

Kapitelanwahl

AUFNAHMEN VON DR. ALFRED BAUER (4:12 min)

Bauer war 1940/41 als Militärarzt im Standortlazarett Hemer stationiert. Er hielt verschiedene körperliche Merkmale vor allem der französischen Kolonialsoldaten fest und filmte die Gefangenen bei verschiedenen Aktivitäten, wobei viele dieser Szenen gestellt waren.

AUFNAHMEN DER U.S. SIGNAL CORPS VON 1945 (5:26 min)

Sie wurden unmittelbar nach der Befreiung gemacht und dokumentieren schonungslos die Lebens- und Todesumstände der Inhaftierten.

Begleitmaterial:

Lageplan des Stalag VI A Hemer, Merkblatt für die Behandlung von Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz im Wehrkreis VI (Münster), Englischer Kommentar zu den Aufnahmen der U.S. Signal Corps von 1945

(Beiheft)

• **Münster 1968**

Vom Krieg der Väter zum Protest der Söhne - Drei Filme - Drei Perspektiven

Mediennr.: 46 43951
 Format: Video-DVD, 108 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 FSK/USK: LEHR-Programm

ZWISCHEN KREUZ UND HAKENKREUZ - ERINNERUNGEN AUS EINER STADT - MÜNSTER (42:05 min sw+f, D 1969, Regie: Olrik Breckoff)

In einer Collage aus Interviews und aktuellen Stadtaufnahmen mit historischen Film- und Fotodokumenten (Amateuraufnahmen, Wochenschausequenzen, NS-Propagandamaterial etc.) geht der Film der Frage nach, wie die Bewohner Münsters das Dritte Reich und den Zweiten Weltkrieg erlebt haben und wie sie damit in der Gegenwart des Jahres 1969 umgingen. Frühere lokale NS-Funktionäre kommen ebenso zu Wort wie eine jüdische Holocaust-Überlebende, ehemalige Soldaten und Angehörige der jungen Generation, die den Krieg nur aus Erzählungen ihrer Eltern und Großeltern kannten. Es ist die Momentaufnahme einer Stadtgesellschaft, die sich fast 25 Jahre nach Kriegsende noch sehr schwer mit einer Aufarbeitung der Lokalgeschichte jener zwölf Jahre tat.

ZWISCHEN KREUZ UND HAKENKREUZ - EIN DOPPELTES ZEITDOKUMENT; EIN STATEMENT VON PROF. DR. THOMAS GROBBÖLTING (23:29 min f, D 2011)

Heute ist das eigenwillige Feature für Münster gleich in doppelter Hinsicht ein wertvolles Zeitdokument: zum einen für die Jahre 1939 bis 1945, die es in einer Reihe von Zeitzeugenaussagen und auch seltenen Originalaufnahmen lebendig macht, zum anderen für „1968“ als Scheitelpunkt tiefgreifender Veränderungen in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Grobböling erläutert, welchen "Ort" Breckoffs Film in der Auseinandersetzung der Nachkriegsgesellschaft mit der NS-Zeit einnahm und leuchtet zugleich den gesellschaftsgeschichtlichen Kontext der "68er" aus.

HANS STELZIG: STUDENTENLEBEN AN DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE MÜNSTER 1968/69 (13:28 min sw+f, D 2011)

Hans Stelzig floh 1957 in den Westen, fand in seinem Beruf als Tischler Arbeit in Stadtlohn, heiratete und gründete eine Familie. Aufgrund des Lehrermangels ergab sich für ihn die Möglichkeit, durch eine sog. Sonderbegabtenregelung 1966 ein Lehramtsstudium an der PH Münster aufnehmen zu können. Mit einer 8mm-Kamera hielt er den weitgehend unpolitischen Hochschulalltag in den Räumen der PH, im Studentenwohnheim, in der Mensa etc. fest - ein biographischer Abriss.

"WIR SUCHTEN NEUE ANSÄTZE ZU LEBEN." - INTERVIEW MIT CHRISTOPH BUSCH (12:00 min f, D 2011)

Während seines Jurastudiums schloss sich Christoph Busch einer Künstlergruppe an. Anfänglich fotografierte er, ging dann dazu über, experimentelle Filme zu drehen. 1969 entstand der Film "InterACT!on". Sein Studium gab er auf. Ab Mitte der 80er Jahre wandte sich Busch wieder verstärkt dem Medium "Film" zu - ein biographischer Abriss.

INTERACTION (18:34 min sw, D 1969, Regie: Christoph Busch und Karl-Dietmar Möller)

Der Film zeigt im Kern die Aktionen einer Gruppe von Studenten, die im Juni 1969 gegen den Intendanten der Städtischen Bühnen Münster demonstrieren, da sie ihm autoritäres und undemokratisches Verhalten vorwerfen. Diese Proteste werden mit anderen Vorkommnissen in Münster - so den Ausschreitungen anlässlich der Wahl des Dekans der Philosophischen Fakultät im Juni 1969 - verbunden. Die lokalen Ereignisse sind eingebettet in einen gesellschaftskritischen Kontext, der gesellschaftliche Rituale kritisiert und u.a. Verbindungen zwischen der Kirche und dem Nationalsozialismus herstellt.

Extras:

Kapitelanwahl bei den beiden Filmen "Zwischen Kreuz und Hakenkreuz"

• Münster zwischen den Kriegen

Filmaufnahmen von den 1920er Jahren bis zur Zerstörung

Mediennr.: 46 41360
 Format: Video-DVD, 40 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Markus Schröder
 FSK/USK: LEHR-Programm

Zwischen den beiden Weltkriegen spielte sich auf den Straßen Münsters das quirlige Leben einer modernen Großstadt ab. Straßenbahnen fuhren schon seit 1901, der Hafen bildete das pulsierende industrielle Herz und auf der Loddenheide gab es schon einen Flugplatz. Namhafte Politiker wie Reichspräsident Friedrich Ebert, Reichskanzler Heinrich Brüning und Franz von Papen besuchten die Stadt. 1930 wurde der Katholikentag in Münster mit über 14.000 Gläubigen abgehalten.

Für große Veranstaltungen ganz anderer Art sorgten nach '33 die neuen Machthaber in der Stadt. Die Nationalsozialisten ließen keine Gelegenheit aus, um das Hakenkreuz neben dem Christenkreuz "salonfähig" zu machen. Architektonisch prägten sie das Stadtbild wenig. Doch schon bald war dies alles ein Raub der Flammen geworden. Die Altstadt Münsters wurde zu 90% zerstört.

Extras:
 Kapitelanwahl
 (Begleitkarte)

· **Schule unterm Hakenkreuz**

Zeitgenössische Aufnahmen aus der Martin-Luther-Schule Plettenberg

Mediennr.: 46 41767
 Format: Video-DVD, 26 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der Fotograf und Amateurfilmer Ludwig Müller begleitete über mehrere Jahre hinweg den Alltag der Martin-Luther-Schule - einer Volksschule im sauerländischen Plettenberg. Seine Aufnahmen eröffnen einen Einblick in das Schulleben der 1930er Jahre. Sie enthüllen nicht zuletzt die Veränderungen, denen Schule und Unterricht unter den ideologischen Vorgaben des Dritten Reiches ausgesetzt waren. Eine Reihe von Zwischentiteln benennt die nationalsozialistischen Erziehungsvorgaben: die zentrale Rolle der "Leibesertüchtigung", "die Erb- und Rassenlehre", die "wehrtechnischen Ziele", die Einschwörung der Mädchen auf ihre Rolle als "deutsche Hausfrau" und Mutter.

Extras:
 Kapitelanwahl
 (Beiheft)

· **Zwischen Hoffen und Bangen**

Jüdische Schicksale im Münster der NS-Zeit

Mediennr.: 46 43413
 Format: Video-DVD, 42 Min schwarzweiß und farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 FSK/USK: LEHR-Programm

ZWISCHEN HOFFEN UND BANGEN (21:09 min)

Deutschland zur Zeit der Naziherrschaft: Siegfried Gumprich lebt mit seiner Frau Louise und den Kindern Brigitte und Walter in Münster. Sie leben scheinbar unbeschwert - wie private Filmaufnahmen aus den Jahren 1937 bis '39 vermuten lassen. Doch der Schein trügt. Zum Zeitpunkt der Aufnahmen hatten sie bereits mehrere Jahre Nazidiktatur erdulden müssen, waren im alltäglichen Leben von den anderen Münsteranern völlig isoliert und durch Zwangsverkäufe und Berufsverbot finanziell ruiniert worden. In letzter Minute entkamen sie dem Holocaust. Drei Tage vor Beginn des Zweiten Weltkrieges gelang ihnen die Ausreise nach Großbritannien.

JUDENFEINDLICHKEIT, POGROM UND FLUCHT AUS MÜNSTER - EIN ZEITZEUGE BERICHTET (29:14 min)

Der inzwischen 85-Jährige Hans Kaufmann, Sohn eines angesehenen jüdischen Rechtsanwaltes, schildert, wie er als Kind die immer stärkere Verfehlung und Isolierung der jüdischen Bevölkerung in Münster erlebte. Er erzählt von dem Mittagessen bei nichtjüdischen Bekannten seiner Eltern, mit deren Sohn er plötzlich nicht mehr spielen durfte, von der Verhaftung seines Vaters durch die Gestapo und von Kindern, die ihnen laut und provozierend antisemitische Schimpfwörter hinterher riefen.

BAUSTEIN FILMANALYSE: VOM FILMDOKUMENT ZUM DOKUMENTARFILM

Ein Dokumentarfilm entsteht immer durch die Bearbeitung bestimmter Ausgangsmaterialien. Im vorliegenden Falle sind dies vor allem zwei 8mm Filmrollen, die von der Familie Gumprich zur Verfügung gestellt wurden. Erst im Schnitt entsteht durch die Zusammenstellung verschiedener Szenen, Fotografien, eines Off-Kommentars, Musik und Soundeffekten ein Dokumentarfilm. Der Filmanalysebaustein ermöglicht einen Einblick in diese Arbeit. Die Titel der Bausteine lauten:

1. Originalaufnahmen Gumprich - Rolle 1 (17:00 min)
2. Originalaufnahmen Gumprich - Rolle 2 (17:00 min)
3. Filmanalyse - Sequenz Musik 1 (0:30 min)
4. Filmanalyse - Sequenz Musik 2 (0:30 min)
5. Filmanalyse - Kommentar 1 ohne Musik (1:40 min)
6. Filmanalyse - Kommentar 2 ohne Musik (1:40 min)
7. Filmanalyse - Kommentar 2 mit Musik (1:40 min)

Extras:

Kapitelwahl, Quellen- und Arbeitsblätter, Biographische Skizzen (Beiheft)

Wewelsburg

Mediennr.:	46 41124
Format:	Video-DVD, 34 Min farbig
Sprache(n):	Deutsch, Englisch
Prod.land/-jahr:	Bundesrepublik Deutschland 2006
Regie:	Anne Roerkohl
FSK/USK:	LEHR-Programm

Südwestlich von Paderborn liegt die von 1603 bis 1609 erbaute Wewelsburg. Ihre Lage, ihre außergewöhnliche Form als Dreiecksburg und ihre wechselvolle Geschichte erregten das Interesse des Reichsführers der SS, Heinrich Himmler. 1934 für eine symbolische Gebühr von einer Reichsmark gemietet, wurde Wewelsburg seit 1936 zum ideologischen Zentrum und zur Repräsentationsstätte der SS-Gruppenführer ausgebaut.

Im Frühjahr 1939 entstand in Wewelsburg ein Konzentrationslager, das 1941 zum selbständigen KZ Niederhagen ernannt wurde. Die KZ-Häftlinge sollten für die umfangreichen Umbauarbeiten eingesetzt werden. 1285 der rund 3900 Häftlinge starben an den unmenschlichen Arbeits- und Lebensbedingungen der Lagerhaft. Am 31. März 1945 sprengte ein SS-Sonderkommando auf Befehl Himmlers die Burg.

Der Film zeichnet die Geschichte der Wewelsburg während der NS-Zeit nach. Die Schilderungen des ehemaligen politischen Häftlings Otto Preuss stehen dabei im Mittelpunkt. Erwähnt werden

aber auch die Schwierigkeiten der Bevölkerung im Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe nach 1945.

(Begleitkarte)

Wewelsburg

Ideologie und Terror der SS / Ideology and Terror of the SS

Mediennr.: 46 43689
 Format: Video-DVD, 23 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 FSK/USK: LEHR-Programm

Ostwestfalen-Lippe, das Land "Hermann des Cheruskers", ist für Heinrich Himmler das Kernland Germaniens. Er will die Wewelsburg, eine dreischenkige Schlossanlage südwestlich von Paderborn gelegen, zum Versammlungsort für seine höchsten SS-Offiziere ausbauen. 1934 pachtet er die Burg. Vermeintlich germanische Ornamente sollen den Alltag der SS bestimmen, altgermanisches Brauchtum wird neu belebt.

1939 kommen die ersten Häftlinge, billige Arbeitskräfte für die Umbau- und Ausbaupläne. 1941 existiert das selbstständige KZ Niederhagen. Misshandlungen sind an der Tagesordnung. Otto Preuss und Mark Weidmann berichten über das Leben im KZ, dass die Häftlinge schutzlos der Willkür ausgeliefert waren und Fluchtversuche erbarmungslos bestraft wurden. 1943 wird das Hauptlager aufgelöst, kurz vor Kriegsende lässt Himmler die Wewelsburg sprengen. Im Mai 1945 begeht Himmler in britischer Gefangenschaft Selbstmord.

Neben diesem Hauptfilm beinhaltet die DVD zusätzlich achtzehn Filmmodule à 5 - 12 Min., die einzelne Aspekte vertiefen. Ihre Titel im Einzelnen:

1. Zwischen Wissenschaft und Propaganda - Archäologie und Ahnenforschung der SS (10:50 min)
2. Zwischen Abenteuer und Versprechen - Tibet-Expedition und "Rassenforschung" der SS (9:41 min)
3. Germanenmythos oder die Verfälschung der Vergangenheit (7:44 min)
4. 1 Die "Gruft" im Nordturm - Vom "Totenfeerraum" der SS zum Mahnmal (5:54 min)
- 4.2 Legenden um Nordturm und "Gruft" (4:28 min)
5. Von Nürnberg nach Wewelsburg - Strafverfolgung von SS-Verbrechen (8:40 min)
6. Der Schießstand der SS (5:41 min)
- 7.1 Erste Phase des öffentlichen Gedenkens: 1940er/1950er Jahre (4:22 min)
- 7.2 Zweite Phase des öffentlichen Gedenkens: 1950er - 1970er Jahre (6:54 min)
- 7.3 Dritte Phase des öffentlichen Gedenkens: ab 1975 (5:30 min)
- 7.4 Vierte Phase des öffentlichen Gedenkens: 1989/1990er Jahre (5:24 min)
- 7.5 Fünfte Phase des öffentlichen Gedenkens: Einweihung des Mahnmals am 2. April 2000 (3:29 min)
- 8.1 Zeitzeugen-Interview Iwan Baglikow (11:54 min)
- 8.2 Zeitzeugen-Interview Leopold Engleitner (9:00 min)
- 8.3 Zeitzeugen-Interview Valentin Perow (8:05 min)
- 8.4 Zeitzeugen-Interview Otto Preuss (9:56 min)
- 8.5 Zeitzeugen-Interview Mark Weidmann (11:57 min)
9. Volksgemeinschaft und Gegenmenschlichkeit (12:04 min)

Extras:

Arbeitsblätter
 (Beiheft)

Widerstand - Kampf gegen Hitler (1)

Mediennr.: 46 42714

Format: Video-DVD, 59 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Regie: Michael Kloft
 FSK/USK: INFO-Programm

VOM FLUGBLATT ZUM ATTENTAT (Deutschland 1994, 29 min)

Ziviler und militärischer Widerstand von 1933 bis zu den Prozessen gegen die Verschwörer des 20. Juli 1944 vor dem Volksgerichtshof: Motive, Ziele und Aktionsformen der unterschiedlichen Widerstandskreise werden ebenso behandelt wie die Frage nach den Ursachen des Scheiterns ihres Kampfes gegen Hitler. Dabei wechselt der Film in seiner Schilderung der historischen Ereignisse zwischen dokumentarischen Originalaufnahmen, kommentierenden Passagen und Interviews mit Zeitzeugen des deutschen Widerstandes - wie Heinrich Scheel, Karin Friedrich, Clarita von Trott zu Solz, Ludwig Gehm, Freya Gräfin von Moltke, Eberhard Bethge, Philipp Freiherr von Boeselager etc.

DAS ENDE (Deutschland 1994, 30 min)

Ludwig von Hammerstein war einer der wenigen, der der Verhaftung entkommen ist. Als Zeitzeuge berichtet er von den Motiven der Attentäter und ihrer Verfolgung durch die Nazis, ebenso erinnern sich Ehefrauen und Kinder der Männer vom 20. Juli 1944 an die "Sippenhaft", die von den Nazis über die Familien verhängt wurden.

Obwohl das Todesurteil im Vorhinein schon fest stand, wurde den Teilnehmern am Widerstand wie auch den Angehörigen oppositioneller Kreise der Prozess vor dem Volksgerichtshof gemacht.

(Begleitkarte)

Widerstand - Kampf gegen Hitler (2)

Mediennr.: 46 43147
 Format: Video-DVD, 58 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 Regie: Michael Kloft
 FSK/USK: INFO-Programm

KLASSENKAMPF UND BRAUNE HEMDEN (Deutschland 1994, 29 min sw)

Trotz großen Machtpotenzials hat es die Arbeiterbewegung aus Sozialisten, Kommunisten und Gewerkschaften im Jahre 1933 nicht geschafft, vereint gegen die Nationalsozialisten vorzugehen. Sie wurde zerschlagen, ihre Protagonisten inhaftiert und die Überlebenden in die Illegalität gezwungen.

Zeitzeugen berichten von der Widerstandstätigkeit bis zur Zerschlagung aller wichtigen Gruppen im Jahre 1937. Gewürdigt werden die Vorbereitungen von Leber, Leuschner und Reichwein für einen demokratischen Staat "nach Hitler". Ihr Eintreten für Freiheit und Menschenrechte mussten sie mit dem Leben bezahlen.

GOTT UND DIE NAZIS (Deutschland 1994, 29 min sw)

Die Situation der evangelischen und der katholischen Kirche zu Beginn des Dritten Reiches: Zeitzeugen berichten über die Anpassung der beiden Kirchen an das Nazi-Regime. Auf evangelischer Seite sind die "Deutschen Christen" dem Reich ergeben. Die katholische Seite will die kirchliche Organisation durch den Abschluss des Konkordats zwischen der Reichsregierung und dem Heiligen Stuhl retten. Oppositionelle Christen sowohl der evangelischen wie der katholischen Kirche leisten Widerstand. Sie wenden sich gegen die nationalsozialistische Weltanschauung, gegen das Euthanasieprogramm und gegen die Judenverfolgung.

Widerstand - Kampf gegen Hitler (3)

Mediennr.: 46 43234
 Format: Video-DVD, 58 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 Regie: Michael Kloft
 FSK/USK: INFO-Programm

ZIVILCOURAGE (D 1995, 29 Min. sw)

Auch im deutschen Siegestaumel geben Einzelpersonen und Gruppen ihren Kampf gegen die Diktatur, den Terror, die Gewalt und das Unrechtsregime nicht auf. Sie leisten Widerstand aus unterschiedlichen, meist humanitären Gründen, wie bspw. die Berliner Journalistin Ruth Andreas-Friedrich. Sie tritt für Verfolgte, insbesondere jüdische Mitbürger ein, hilft ihnen, Unterschlupf zu finden, besorgt ihnen Lebensmittel und versucht, sie zumindest für einige Tage zu beschützen.

In der kommunistischen Gruppe "Rote Kapelle" um Harro Schulze-Boysen und Alvrud Harnack finden sich mehr als 100 Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen. Sie verteilen Flugblätter, rufen zum Widerstand gegen die Nazis auf und halten direkte Verbindung nach Moskau, um Informationen über den deutschen Angriff auf die Sowjetunion weiterzuleiten. Viele von ihnen werden verhaftet, zum Tode verurteilt und hingerichtet. Dieses Schicksal trifft auch die Geschwister Scholl und ihre Freunde. Es sind von Prof. Kurt Huber beeinflusste Studenten, die sich in München zu Aktionen entschließen, zur Widerstandsgruppe "Weiße Rose" zusammenschließen, Flugblätter verfassen und zum Widerstand gegen die Nazidiktatur aufrufen.

DIE HOFFNUNG DER DEMOKRATEN (D 1995, 29 Min. sw)

Als das Denkmal des jüdischen Komponisten Mendelssohn-Bartholdy entfernt wird, legt Carl Goerdeler, Leipziger Oberbürgermeister, aus Opposition zur Entwicklung der NS-Politik sein Amt nieder. Er versucht, den Kriegsausbruch zu verhindern, muss allerdings seine Pläne aufgeben und wird zum entschiedenen Gegner der Nazis. Er sammelt Oppositionelle um sich und entwirft Pläne für den Neuanfang nach dem Ende der Nazi-Herrschaft.

Auch in den Augen des jungen Helmuth von Moltke muss etwas geschehen, um den "Triumph des Bösen" zu verhindern. In Peter Graf York von Wartenburg findet er einen Mitstreiter und Freund. Seit 1940 sammeln sie einen Kreis von sehr unterschiedlich geprägten Menschen aus Wirtschaft, Verwaltung, Kirche etc. um sich. Sie wollen, dass in Deutschland wieder die Menschenrechte und das Recht hergestellt werden und beginnen Pläne für ein zukünftiges Deutschland nach dem Ende der Nazidiktatur zu entwerfen. Nach der Verhaftung von Moltke verliert der Kreisauer Kreis seine treibende Kraft. Viele von ihnen werden vor dem Volksgerichtshof angeklagt, als das Attentat am 20. Juli scheitert. Auch Goerdeler wird verhaftet und im Februar '45 hingerichtet.

Widerstand - Kampf gegen Hitler (4)

Mediennr.: 46 43235
 Format: Video-DVD, 29 Min schwarzweiß
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 Regie: Michael Kloft
 FSK/USK: INFO-Programm

AUFSTAND DER OFFIZIERE (D 1995)

Als ein Kreis hoher Offiziere von Hitlers Kriegsplänen erfährt und Hitler die konservative Wehrmachtsführung zum Rücktritt zwingt, entschließt sich Generaloberst Ludwig Beck, Hitler zu verhaften und den Umsturz herbeizuführen. Auch Friedrich Olbricht, der nur Verachtung für Hitler empfindet, entschließt sich zum Widerstand - ähnlich wie Henning von Tresckow, der mehrere Anschläge auf Hitler plant.

Als der Krieg immer aussichtsloser und das Verbrecherische des Naziregimes hoher Offiziere bekannt wird, lassen sich mit der Person des Claus Graf Schenk von Stauffenberg die Attentatsvorbereitungen und Planungen zum Staatsstreich umsetzen. Doch das Attentat am 20. Juli 1944 mißlingt. Ludwig Beck wird zum Selbstmord gezwungen, Claus Graf Schenk von Stauffenberg und Friedrich Olbricht werden erschossen, Henning von Tresckow tötet sich in einem Scheingefecht.

„Wir haben es doch erlebt...“

Das Ghetto von Riga

Mediennr.: 46 44688
 Format: Video-DVD, 98 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2013
 Regie: Jürgen Hobrecht
 FSK/USK: LEHR-Programm

Zwischen November 1941 und Oktober 1942 wurden rund 22.000 Juden aus dem Deutschen Reich nach Riga verschleppt. Unmittelbar vor ihrer Ankunft wurden die bis dahin im Ghetto von Riga internierten lettischen Juden ermordet, um Platz für die Neuankömmlinge aus Deutschland zu schaffen. Auch Tausende Deportierte aus dem Deutschen Reich wurden direkt nach der Ankunft erschossen. Diejenigen, die das Ghetto lebend erreichten, erlitten ein jahrelanges Martyrium, an dessen Ende auf die meisten Menschen ebenfalls der Tod wartete.

Aus einzelnen Interviews der Überlebenden entsteht die Erzählung der Deportation nach Riga, der mehrjährigen Zwangsarbeit und täglichen Todesgefahr im Ghetto, der Odyssee durch die Lager, der Befreiung und schließlich der Frage, wie ein Überleben nach diesen unvorstellbaren Erlebnissen möglich war bzw. ist.

Extras:

Kapitelanwahl, "Der Zukunft ein Gedächtnis - Erinnerung an das Ghetto von Riga (17:35 min) (Beiheft)

Zeitabschnitte des Werner Bab

Mediennr.: 46 41674
 Format: Video-DVD, 37 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Untertitel: Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 Regie: Christian Ender
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Werner Bab, Jahrgang 1924, lebte zeitweise in Berlin. Sein Fluchtversuch in die Schweiz 1942 scheiterte. An der Grenze in Waldshut wurde er durch die Gestapo verhaftet und nach mehrwöchiger Inhaftierung in das Konzentrationslager Auschwitz überstellt. Obwohl er für die "Sonderbehandlung", der Vernichtung durch Gas, selektiert worden war, überlebte Werber Bab.

Der Film gewährt Einblicke in die Lebensumstände jüdischer Mitbürger ab dem Beginn des 2. Weltkrieges und den Alltag in den Konzentrationslagern, insbesondere im Stammlager Auschwitz.

Extras:

Zusatzfilm "Rückkehr nach Jahren" (9 Min.), 7 Kurzfilme, Fotografien

(Beiheft)

Zeitsprung - Aus der Geschichte lernen!?

Jugendliche aus Münster auf den Spuren des KZ Bergen-Belsen

Mediennr.: 46 42782
 Format: Video-DVD, 26 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

"Aus der Geschichte lernen!?" - ist das eigentlich möglich oder nur eine Floskel? Wo fangen Rassismus und Antisemitismus heute an? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Medien- und Geschichtsprojektes, das an der Paul-Gerhardt-Realschule Münster durchgeführt wurde.

Die Jugendlichen besuchten die KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen und gingen vor allem der Frage nach, wo die Ausgrenzung von Andersdenkenden und von Minderheiten damals begann und wie es zu dem Massenmord an Millionen Menschen im Nationalsozialismus kommen konnte. Im Raum standen die Ungewissheit und Sorge, ob es wieder zu Grausamkeit und Völkermord kommen könnte.

Die Schüler wurden von Jugendlichen der AG "Geschichte und Film" begleitet, die mit Kamera und Mikro die unterschiedlichen Erwartungen und Reaktionen vor, während und nach dem Besuch der Gedenkstätte festhielten. Der Film der Schüler-AG ist ein Plädoyer für Toleranz und zeigt Wege auf, wie sich Geschichte anschaulich darstellen lässt. Historische Ereignisse werden für uns heute begreifbar gemacht - ein "Zeitsprung" wird möglich.

Extras:

Kapitelanwahl
 (Begleitkarte)

Zeitzeugen im Gespräch - Freya von Moltke

Mediennr.: 46 10614
 Format: Video-DVD, 18 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 FSK/USK: LEHR-Programm

Freya von Moltke, eine der letzten Zeitzeugen des Widerstands, gab 2006 in Vermont (USA) ein Interview, in dem sie Fragen zur Entstehung und Motivlage des Kreisauer Kreises, zur konspirativen Arbeitsweise der Verschwörer und zu ihren persönlichen Erfahrungen nach der Verhaftung ihres Mannes im Januar 1944 beantwortete. Dem gekürzten Interview vorangestellt ist eine kurze Einführung in das Kontextthema "Kreisauer Kreis, jener Widerstandsgruppe, die sich ab 1940 um Helmuth James Graf von Moltke etabliert hatte.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblätter, Begleitheft, Interview Freya von Moltke - Texttranskription, Verwendung im Unterricht
 (Begleitkarte)

Zeugen der Shoah

Mediennr.: 46 44353
 Format: Video-DVD, 20 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2012
 Regie: Wolfgang Bergmann

FSK/USK: LEHR-Programm

FLIEHEN

Zeitzeugen beschreiben, wie sie als Kinder und Jugendliche die Eskalation der Ausgrenzung, der Verfolgung und des Terrors in ihrer Heimatstadt Berlin sowie die Reaktion ihrer Familien erlebt haben.

ÜBERLEBEN

Interviews zeigen die Erinnerung an die Lager aus der Perspektive dreier Menschen, die "zur Vernichtung vorgesehen" waren. Sie beschreiben, wie sie mit der Erfahrung von Auschwitz, Ravensbrück und Sachsenhausen weitergelebt haben.

WIDERSTEHEN

Drei sehr unterschiedliche Positionen gegen nationalsozialistische Ideologie und Herrschaft: Humanitäre Hilfe und Sabotage geleitet von kommunistischer Resistenz in der Arbeiterklasse, gewaltfreier und überparteilicher Widerstand im Untergrund in den späteren Kriegsjahren und jüdischer Partisanenkampf in den von Deutschen besetzten östlichen Ländern.

WEITERLEBEN

Auf welche Herausforderungen trafen die Überlebenden im Nachkriegs-Deutschland, auf welche Aufnahme stießen sie in zentralen Ländern der Emigration, wie Israel oder den USA? Im Zentrum stehen drei verschiedene Perspektiven und Erzählweisen. Dazu gehört auch das Interview mit Klara Nowak, die zwangssterilisiert wurde. Die Überlebenden dieser Gruppe mussten nach 1945 lange um die Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus kämpfen - für Klara Nowak ist das Engagement für die Anerkennung der Zwangssterilisierten überlebenswichtig geworden.

Extras:

Zu jedem der vier Themen bietet die Reihe eine Video-DVD und eine DVD-ROM (Lernsoftware) an. Jede Video-DVD enthält drei Zeitzeugen-Videos sowie zwei fünfminütige Video-Interviews mit Historikern zu der Frage "Was ist Oral History?". Die DVD-ROMs beinhalten Materialien (Videos, Audios, Bilder, Texte, Faksimiles und animierte Karten) zu den Bereichen "Das Visual History Archive", "Oral History" sowie zum jeweiligen Thema der DVD (z.B. Fliehen). Sie umfassen zudem ein Lexikon, Methodentipps sowie Tipps zur Weiterarbeit.

(Beiheft)

Zwangsarbeiter im 2. Weltkrieg

Mediennr.: 46 10595
 Format: Video-DVD, 20 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland
 Regie: Wolfgang Bergmann
 FSK/USK: LEHR-Programm

Im Sommer '44 lebten über 8 Mill. Zwangsarbeiter im "Großdeutschen Reich", darunter waren fast 6 Mill. ausländische Arbeitskräfte. Angesichts der hohen Anzahl an Fremden fürchtete man um die "Blutreinheit" des deutschen Volkes und glaubte an eine potentielle sicherheitspolitische Gefahr. Dies führte dazu, dass man die Zwangsarbeiter durch diskriminierende Sondererlasse schikanierte - vor allem polnische und sowjetische.

Zeitzeugen schildern mit eindringlicher Deutlichkeit schockierende Details ihrer Zeit als Zwangsarbeiter. Authentische Filmaufnahmen dokumentieren das Verbrechen gegen die Menschlichkeit und illustrieren Lebens- und Arbeitsbedingungen von Zwangsarbeitern.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblatt, Begleitheft, Verwendung im Unterricht
 (Begleitkarte)